

○ Evaluation der
● Weiterbildung
in Deutschland

Online-Befragung 2009

Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern



Ergebnisse der Evaluation der Weiterbildung – 1. Befragungsrunde 2009

Länderrapport für die Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Erstellt durch:

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH Zürich)

Institute for Environmental Decisions (IED), Consumer Behavior
und

Bundesärztekammer

Datum: 08. März 2010

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Ärztekammer Sachsen-Anhalt



Gliederung

1. Allgemeine Einführung
2. Rücklaufstatistiken (WBB/WBA)
3. Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden (WBA)
4. Ergebnisse der Befragung der Weiterbildungsbefugten (WBB)
5. Muster „Individueller Befugten-Bericht“
6. „Dynamische Spinne“/interaktive Grafik
7. Zeitplan



Gliederung

- 1. Allgemeine Einführung**
2. Rücklaufstatistiken (WBB/WBA)
3. Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden (WBA)
4. Ergebnisse der Befragung der Weiterbildungsbefugten (WBB)
5. Muster „Individueller Befugten-Bericht“
6. „Dynamische Spinne“/interaktive Grafik
7. Zeitplan



Hintergründe des Projekts

- **Die Qualität der Weiterbildung in Deutschland sichern:**
 - Beurteilung von einzelnen Weiterbildungsstätten
 - Aufzeigen von Stärken und Schwächen der Weiterbildung
 - Fachbezogener Vergleich von Weiterbildungsstätten auf Landes- und Bundesebene
 - Darstellung der Rahmenbedingungen ärztlicher Tätigkeit
 - Entwicklung von Verbesserungspotentialen/Strukturkonzepten für die Weiterbildung
- **Dem Nachwuchs- bzw. Ärztemangel entgegenwirken:**
 - Ausstieg aus der Patientenversorgung
 - Wechsel in andere Berufsfelder
 - Abwanderung ins Ausland

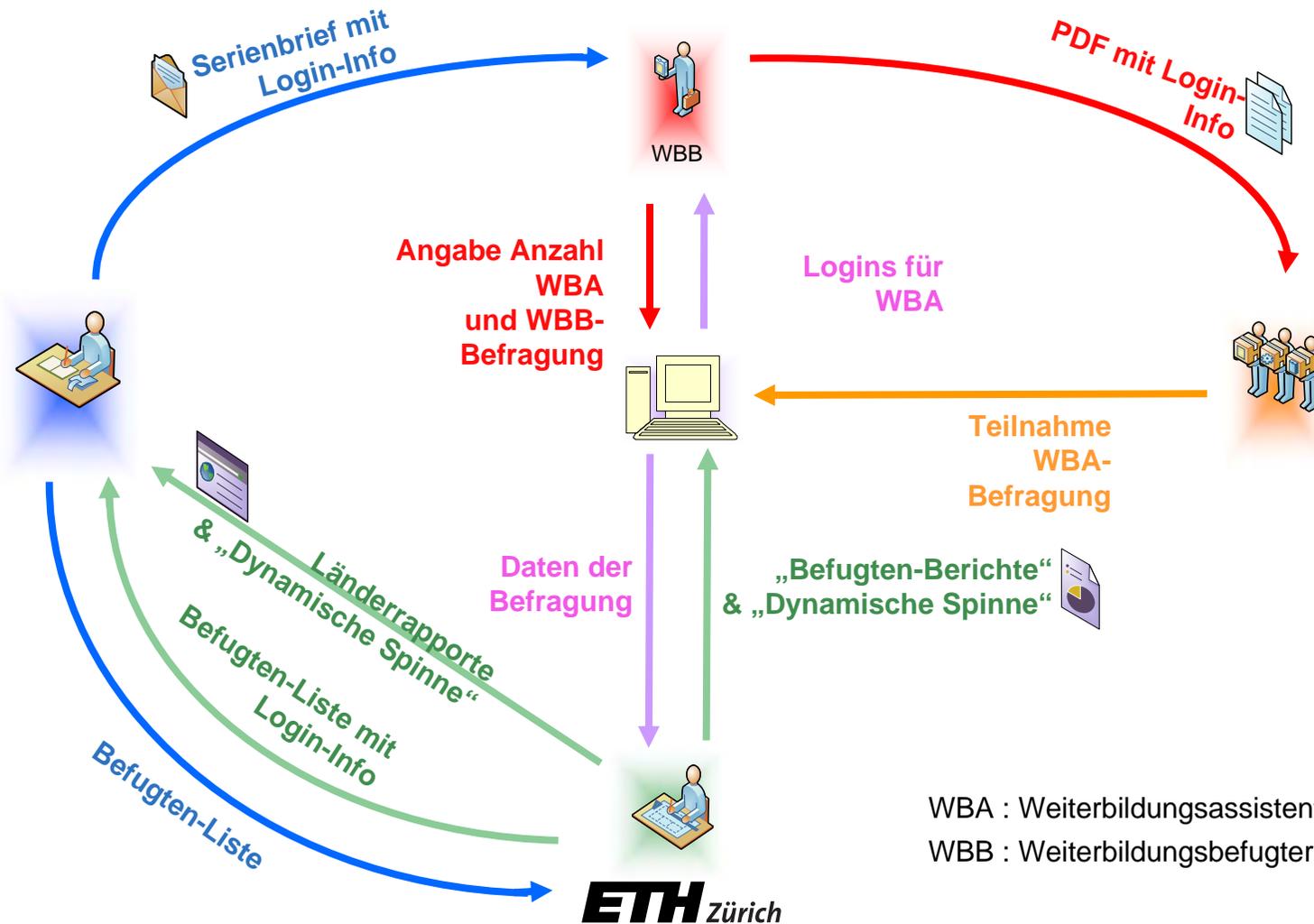


Entwicklung des Evaluationstools

- 1996-2002 : Kurz-FB der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH)
 - 2003: Entwicklung eines neuen Erhebungsinstruments „Evaluation der Weiterbildungssituation nach M. Siegrist, P. Orlow und M. Giger“ an der Sozialforschungsstelle der Universität Zürich (UZH) und
 - Durchführung der Umfrage für die FMH in der Schweiz ab 2007 von der ETH Zürich
- Mehrjähriger Einsatz des Evaluationstools
- 2003 - 2009 bis auf weiteres FMH in der Schweiz (jährlich)
 - 2006 und 2008 HELIOS-Kliniken GmbH
 - 2007 ÄK Hamburg und ÄK Bremen
 - 2009 Deutschland: 16 Landesärztekammern und BÄK
erstmalig Online-Befragung



Prozess der Online-Befragung in Deutschland



WBA : Weiterbildungsassistent
WBB : Weiterbildungsbefugter



Erhebungen für folgende Fachrichtungen

1. FA Anästhesiologie
2. FA Anatomie
3. FA Arbeitsmedizin
4. FA Augenheilkunde
5. FA Biochemie
6. FA Allgemeine Chirurgie
7. FA Gefäßchirurgie
8. FA Herzchirurgie
9. FA Kinderchirurgie
10. FA Orthopädie und Unfallchirurgie
11. FA Plastische und Ästhetische Chirurgie
12. FA Thoraxchirurgie
13. FA Visceralchirurgie
14. FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe
15. FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
16. FA Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen
17. FA Haut- und Geschlechtskrankheiten
18. FA Humangenetik
19. FA Hygiene und Umweltmedizin
20. FA (Innere und) Allgemeinmedizin – Hausarzt
21. FA Innere Medizin
22. FA Innere Medizin und Angiologie
23. FA Innere Medizin u. Endokrinologie u. Diabetologie
24. FA Innere Medizin und Gastroenterologie
25. FA Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
26. FA Innere Medizin und Kardiologie
27. FA Innere Medizin und Nephrologie
28. FA Innere Medizin und Pneumologie
29. FA Innere Medizin und Rheumatologie
30. Kinder- und Jugendmedizin
31. FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
32. FA Laboratoriumsmedizin
33. FA Mikrobiologie, Virologie und -Infektionsepidemiologie
34. FA Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
35. FA Neurochirurgie
36. FA Neurologie
37. FA Nuklearmedizin
38. FA Öffentliches Gesundheitswesen
39. FA Neuropathologie
40. FA Pathologie
41. FA Klinische Pharmakologie
42. FA Pharmakologie und Toxikologie
43. FA Physikalische und Rehabilitative Medizin
44. FA Physiologie
45. FA Psychiatrie und Psychotherapie
46. FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
47. FA Radiologie
48. FA Rechtsmedizin
49. FA Strahlentherapie
50. FA Transfusionsmedizin
51. FA Urologie
52. Basisweiterbildung Chirurgie
53. Basisweiterbildung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
54. Basisweiterbildung Innere und Allgemeinmedizin
55. Basisweiterbildung Pathologie
56. Basisweiterbildung Pharmakologie und Toxikologie
57. ambulant FA Allgemeinmedizin
58. ambulant Facharzt
59. sonstige Bereiche



Fachrichtungsgruppen für Vergleich Landesärztekammer vs. Deutschland

- FA Anästhesiologie (FAAnästh)
- Gebiet Chirurgie (GebietChir)
- FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (FAFrauen)
- Gebiet Innere Medizin (GebietInnMed)
- FA Kinder- und Jugendmedizin (FAKiJugMed)
- FA Psychiatrie und Psychotherapie,
FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (GebietePPP)
- FA Allgemeinmedizin (FAAllgMed)
- Fachärzte ambulant (alleFAamb)



Fragebögen (WBA/WBB) – Acht Fragenkomplexe

- Globalbeurteilung (4/2)
- Vermittlung von Fachkompetenz (28/3)
- Lernkultur (7/2)
- Führungskultur (6/2)
- Kultur zur Fehlervermeidung (3/2)
- Entscheidungskultur (4/2)
- Betriebskultur (4/2)
- Anwendung evidenzbasierter Medizin (4/2)



Exemplarische Auswahl von Fragen/Antwortmöglichkeiten aus den acht Fragenkomplexen

- Globalbeurteilung
 - Ich würde die Weiterbildungsstätte weiterempfehlen.
- Vermittlung von Fachkompetenz
 - Wie groß ist der Beitrag der Weiterbildungsstätte (an der Sie zurzeit tätig sind) zur Entwicklung der folgenden Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten?

A) Differentialdiagnostisches Denken

...



Exemplarische Auswahl von Fragen/Antwortmöglichkeiten aus den acht Fragenkomplexen

- **Lernkultur**
 - Mein(e) WBB nimmt (nehmen) sich genügend Zeit, um mir Zusammenhänge und Fragen zu erklären, die ich nicht verstanden habe.
- **Führungskultur**
 - Meine Vorgesetzten sorgen für eine gute Zusammenarbeit im Team.
- **Kultur zur Fehlervermeidung**
 - An unserer Weiterbildungsstätte gibt es ein System zur Meldung kritischer Ereignisse und Komplikationen oder ein CIRS (Critical Incidence Reporting System).



Exemplarische Auswahl von Fragen/Antwortmöglichkeiten aus den acht Fragenkomplexen

- **Entscheidungskultur**
 - Es wird vorgelebt, dass bei einer Entscheidung alle Aspekte (soziale, psychische und medizinische) berücksichtigt werden müssen.
- **Betriebskultur**
 - In unserer Weiterbildungsstätte herrscht ein gutes Arbeitsklima.
- **Anwendung evidenzbasierter Medizin**
 - Ich lerne, die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie konkret bei der Behandlung eines Patienten anzuwenden.



Interpretation der Daten

- Antwortskalen

Trifft voll
und ganz zu

Trifft überhaupt
nicht zu

1

2

3

4

5

6

0 = fehlende Werte

sehr groß

sehr klein

+++

++

+

-

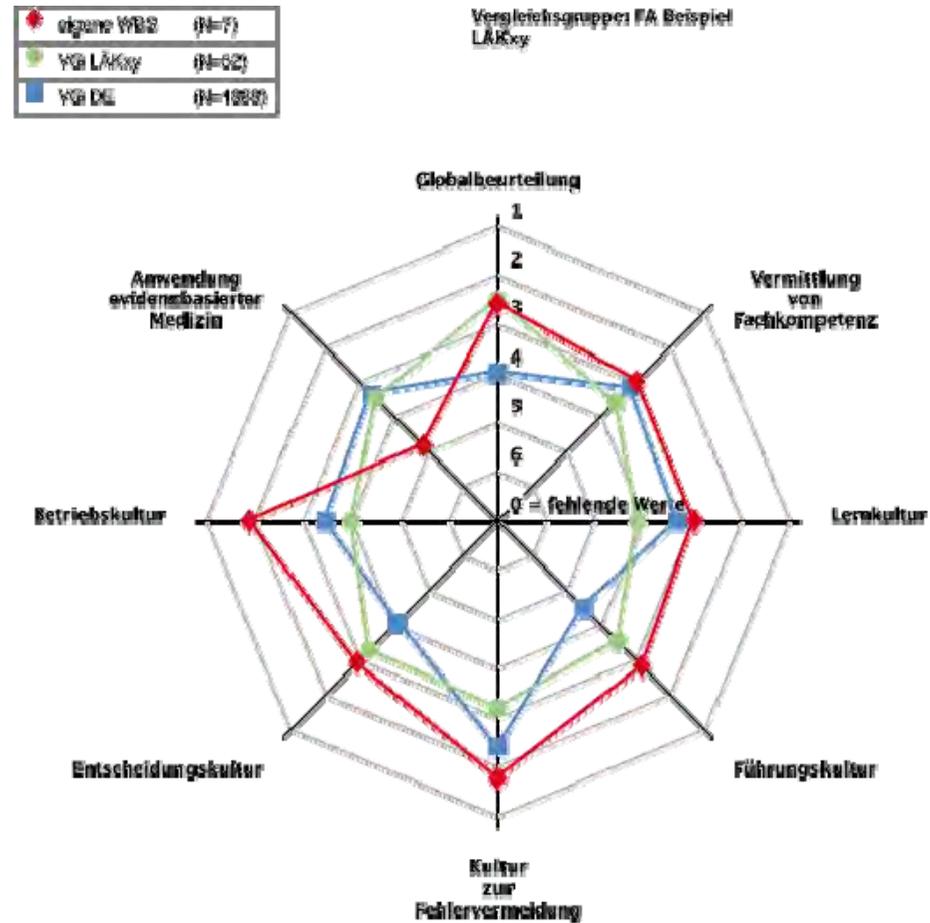
--

- Darstellung der Ergebnisse (Mittelwerte)

Je tiefer der Mittelwert (Schulnotensystem),
desto besser wurde im Fragenkomplex abgeschnitten.



Darstellung der acht Fragenkomplexe*



- nach „Evaluation der Weiterbildungssituation“
M. Siegrist, P. Orlow und M. Giger (2003)



Gliederung

1. Allgemeine Einführung
- 2. Rücklaufstatistiken (WBB/WBA)**
3. Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden (WBA)
4. Ergebnisse der Befragung der Weiterbildungsbefugten (WBB)
5. Muster „Individueller Befugten-Bericht“
6. „Dynamische Spinne“/interaktive Grafik
7. Zeitplan



Teilnehmerstatistik

Anzahl der von LÄK gemeldeten WBB in DE	38.706
Anzahl aktive)* WBB in DE	16.343
Anzahl ausgefüllte und abgesandte Fragebögen von WBB in DE	9.876
Rücklaufquote WBB in DE	60,4 %
Anzahl von WBB gemeldete WBA in DE	57.564
Anzahl ausgefüllte und abgesandte Fragebögen von WBA in DE	18.858
Rücklaufquote WBA in DE	32,8 %

)* WBB mit mind. einem WBA



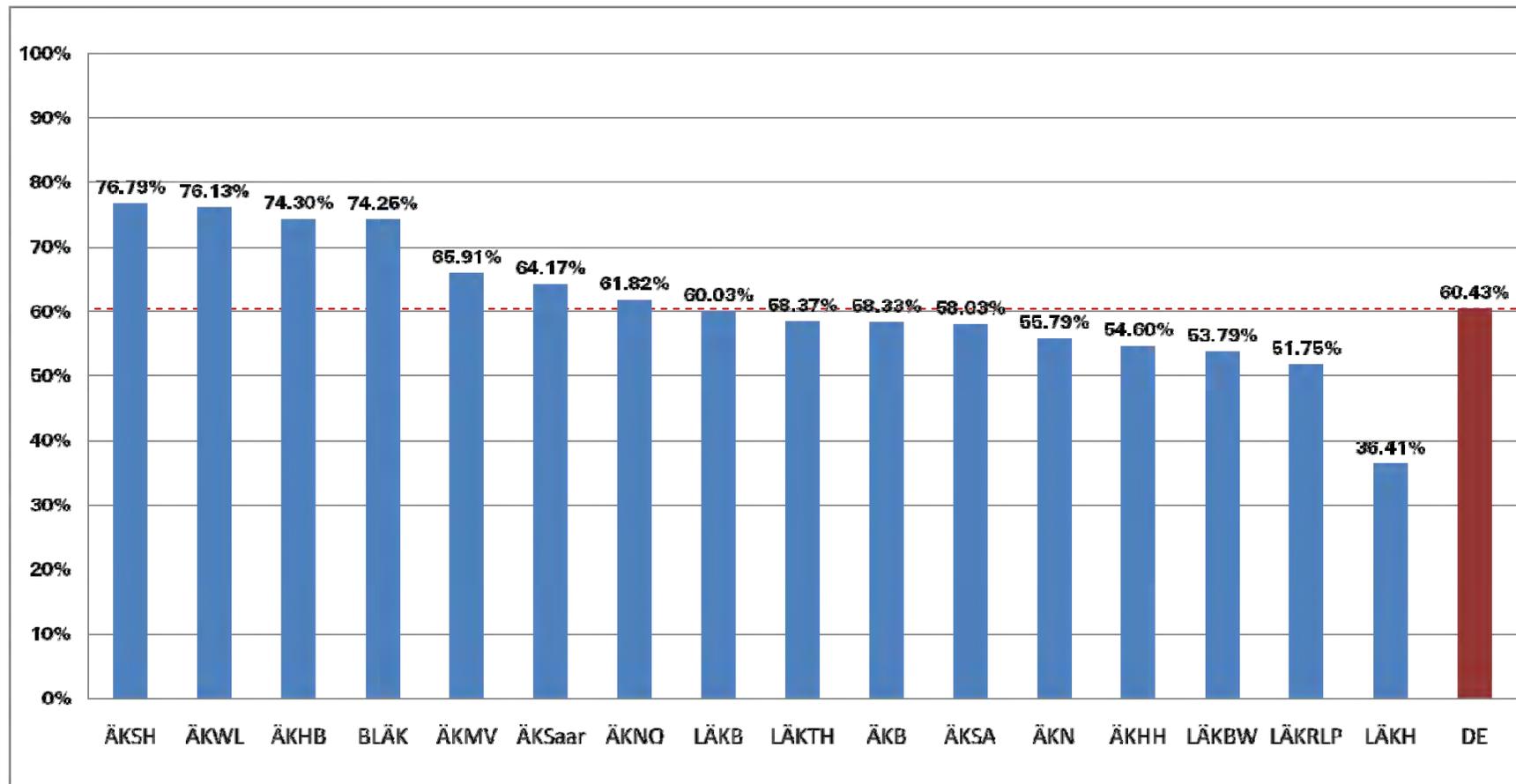
WBB-Befragung

Rücklaufquote (RLQ) pro LÄK (tabellarisch)

LÄK		Anzahl WBB (aktiv)	Anzahl WBB geantwortet	RLQ
Ärztammer Schleswig-Holstein	ÄKSH	573	440	76,79
Ärztammer Westfalen-Lippe	ÄKWL	1.395	1.062	76,13
Ärztammer Bremen	ÄKHB	179	133	74,30
Bayerische Landesärztammer	BLÄK	2.458	1.825	74,25
Ärztammer Mecklenburg-Vorpommern	ÄKMV	396	261	65,91
Ärztammer des Saarlandes	ÄK Saar	254	163	64,17
Ärztammer Nordrhein	ÄKNO	1.904	1.177	61,82
Landesärztammer Brandenburg	LÄKB	588	353	60,03
Landesärztammer Thüringen	ÄKTH	526	307	58,37
Ärztammer Berlin	ÄKB	528	308	58,33
Ärztammer Sachsen-Anhalt	ÄKSA	548	318	58,03
Ärztammer Niedersachsen	ÄKN	1.615	901	55,79
Ärztammer Hamburg	ÄKHH	500	273	54,60
Landesärztammer Baden-Württemberg	LÄKBW	2.495	1.342	53,79
Landesärztammer Rheinland-Pfalz	LÄKRLP	945	489	51,75
Landesärztammer Hessen	LÄKH	1.439	524	36,41
DEUTSCHLAND		16.343	9.876	60,43

WBB-Befragung

Rücklaufquote (RLQ) pro LÄK (grafisch)



Stand: 23.9.2009

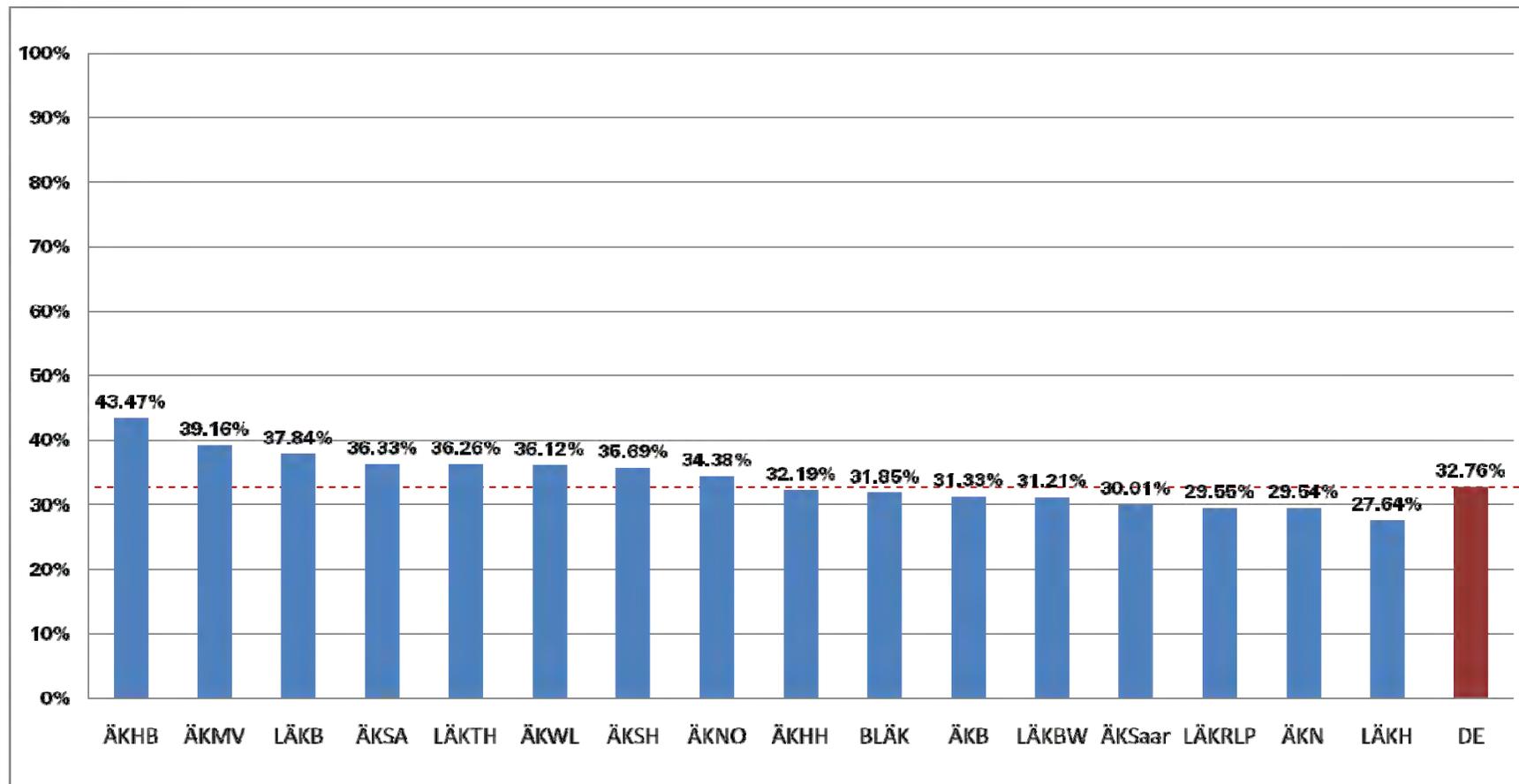
WBA-Befragung

Rücklaufquote (RLQ) pro LÄK (tabellarisch)

LÄK		Anzahl WBA gemeldet	Anzahl WBA geantwortet	RLQ
Ärzttekammer Bremen	ÄKHB	796	346	43,47
Ärzttekammer Mecklenburg-Vorpommern	ÄKMV	1.315	515	39,16
Landesärztekammer Brandenburg	LÄKB	1.562	591	37,84
Ärzttekammer Sachsen-Anhalt	ÄKSA	1.602	582	36,33
Landesärztekammer Thüringen	LÄKTH	1.663	603	36,26
Ärzttekammer Westfalen-Lippe	ÄKWL	5.471	1.976	36,12
Ärzttekammer Schleswig-Holstein	ÄKSH	2.376	848	35,69
Ärzttekammer Nordrhein	ÄKNO	7.102	2442	34,38
Ärzttekammer Hamburg	ÄKHH	1.746	562	32,19
Bayerische Landesärztekammer	BLÄK	10.640	3.389	31,85
Ärzttekammer Berlin	ÄKB	2.177	682	31,33
Landesärztekammer Baden-Württemberg	LÄKBW	8.650	2.700	31,21
Ärzttekammer des Saarlandes	ÄKSaar	953	286	30,01
Landesärztekammer Rheinland-Pfalz	LÄKRLP	2.924	864	29,55
Ärzttekammer Niedersachsen	ÄKN	5.183	1.531	29,54
Landesärztekammer Hessen	LÄKH	3.404	941	27,64
Deutschland		57.564	18.858	32,76

WBA-Befragung

Rücklaufquote (RLQ) pro LÄK (grafisch)



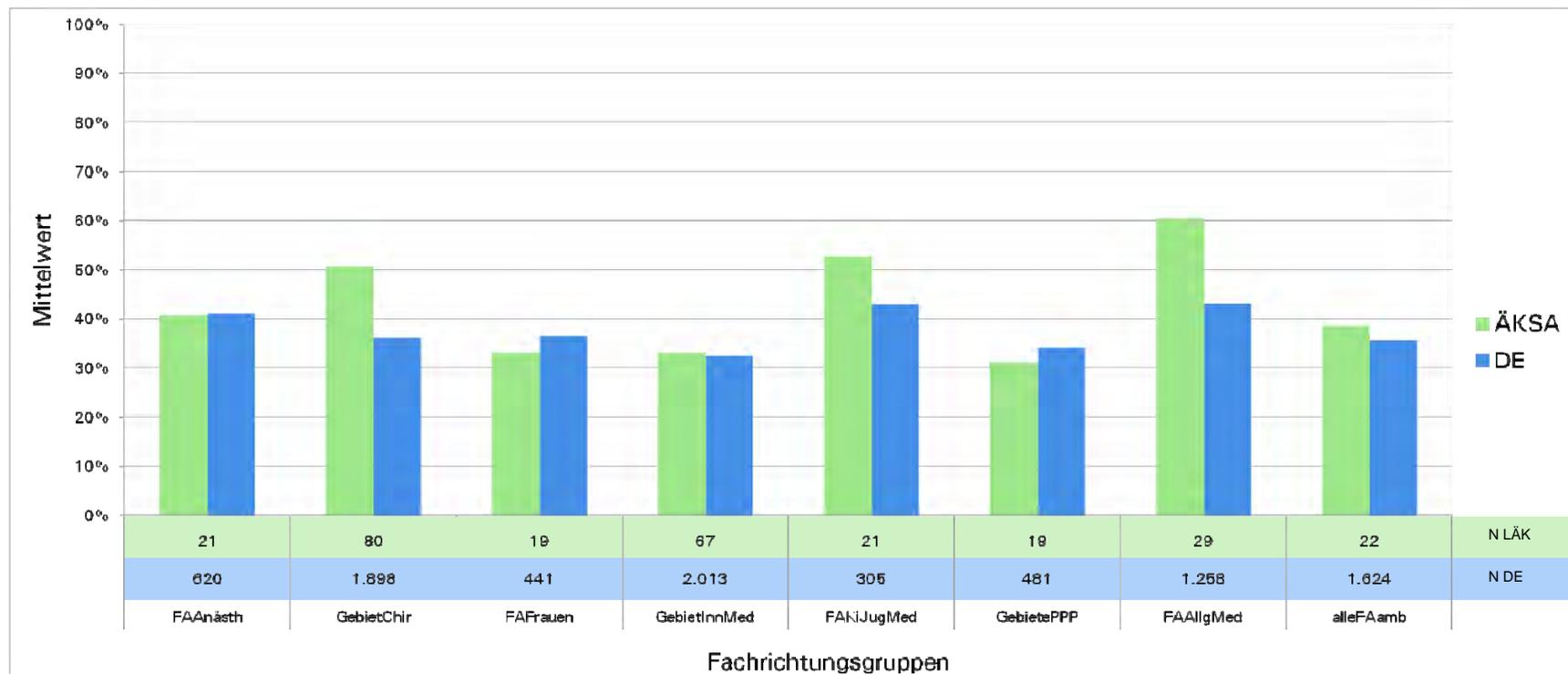
Stand: 23.9.2009



WBA-Befragung

RLQ pro Weiterbildungsstätte (WBS)

nach ausgewählten Fachrichtungsgruppen



Gliederung

1. Allgemeine Einführung
2. Rücklaufstatistiken (WBB/WBA)
- 3. Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden (WBA)**
4. Ergebnisse der Befragung der Weiterbildungsbefugten (WBB)
5. Muster „Individueller Befugten-Bericht“
6. „Dynamische Spinne“/interaktive Grafik
7. Zeitplan



WBA-Befragung

Filterkriterium

Für die Berechnung der Ergebnisse wurden lediglich die Fragebögen berücksichtigt, die von den WBA ausgefüllt wurden, welche länger als zwei Monate (zum Zeitpunkt der Befragung) an der WBS tätig waren.



WBA-Befragung

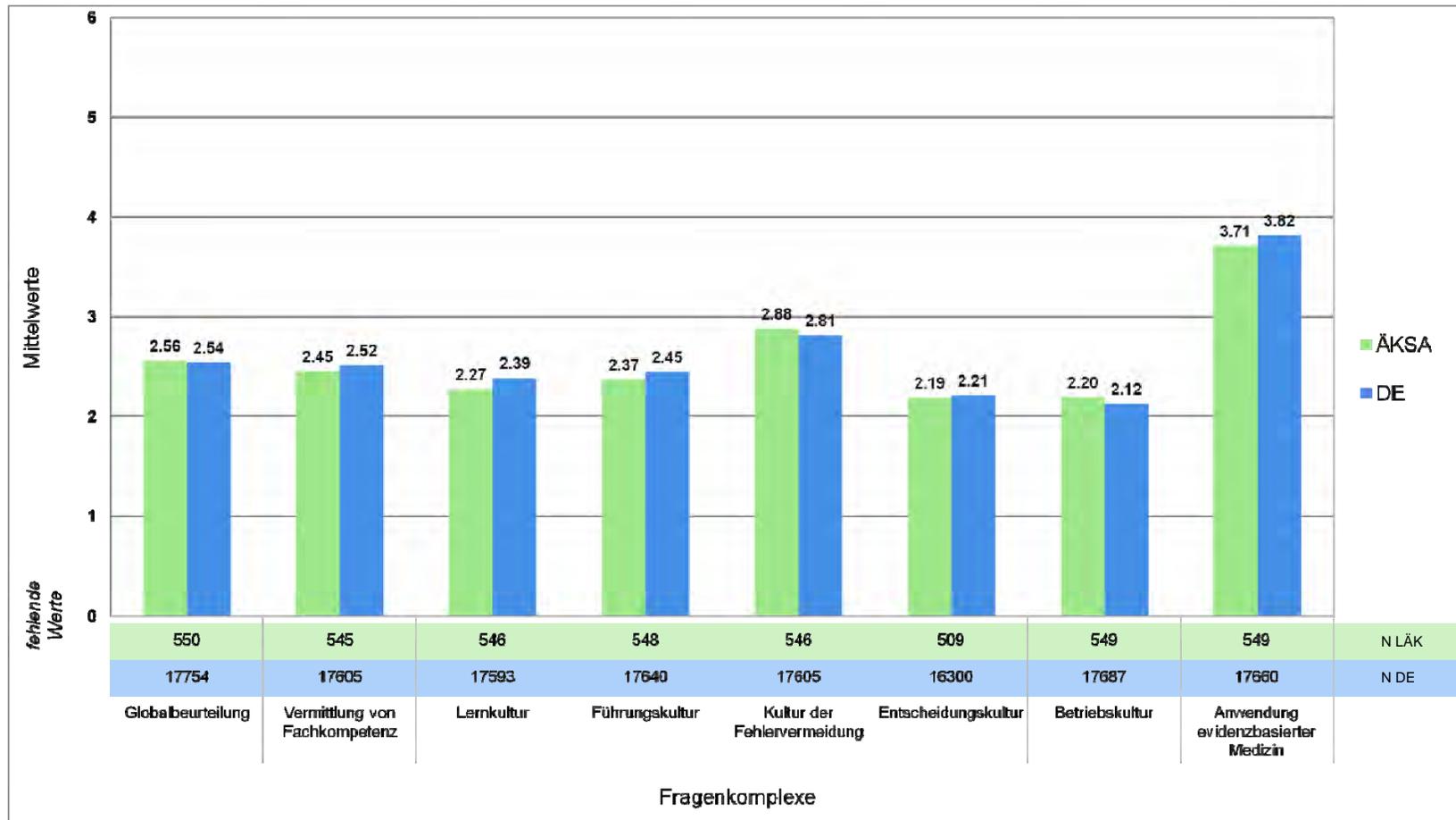
Darstellung der Ergebnisse

- Fragenkomplexe ÄKSA vs. DE
- Fragenkomplexe * acht Fachrichtungsgruppen ÄKSA vs. DE
- weitere Fragen
 - Arbeitssituation
 - Eigenaktivität
 - einzelne ausgewählte Themen



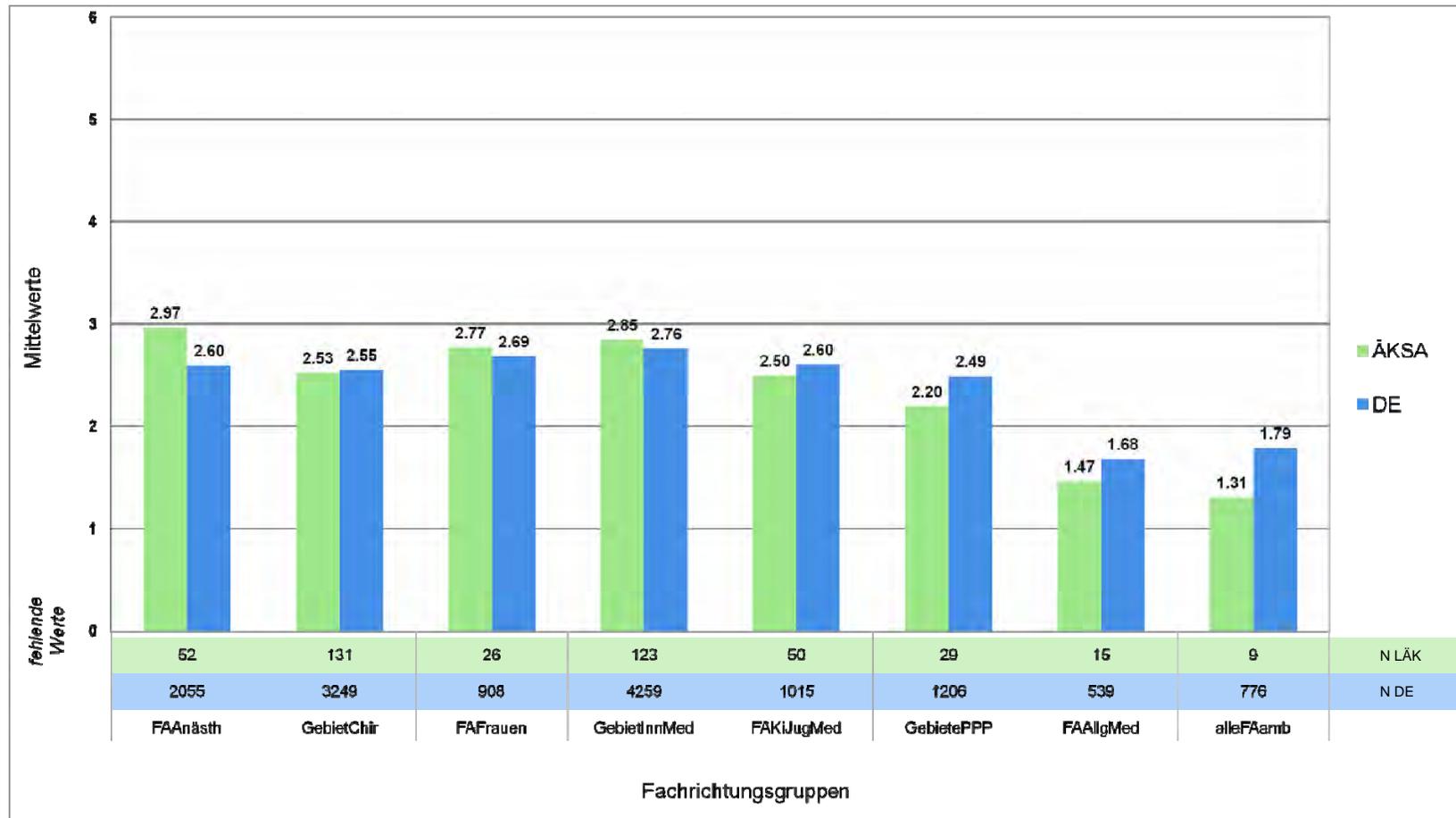
WBA-Befragung

Acht Fragenkomplexe LÄK vs. DE



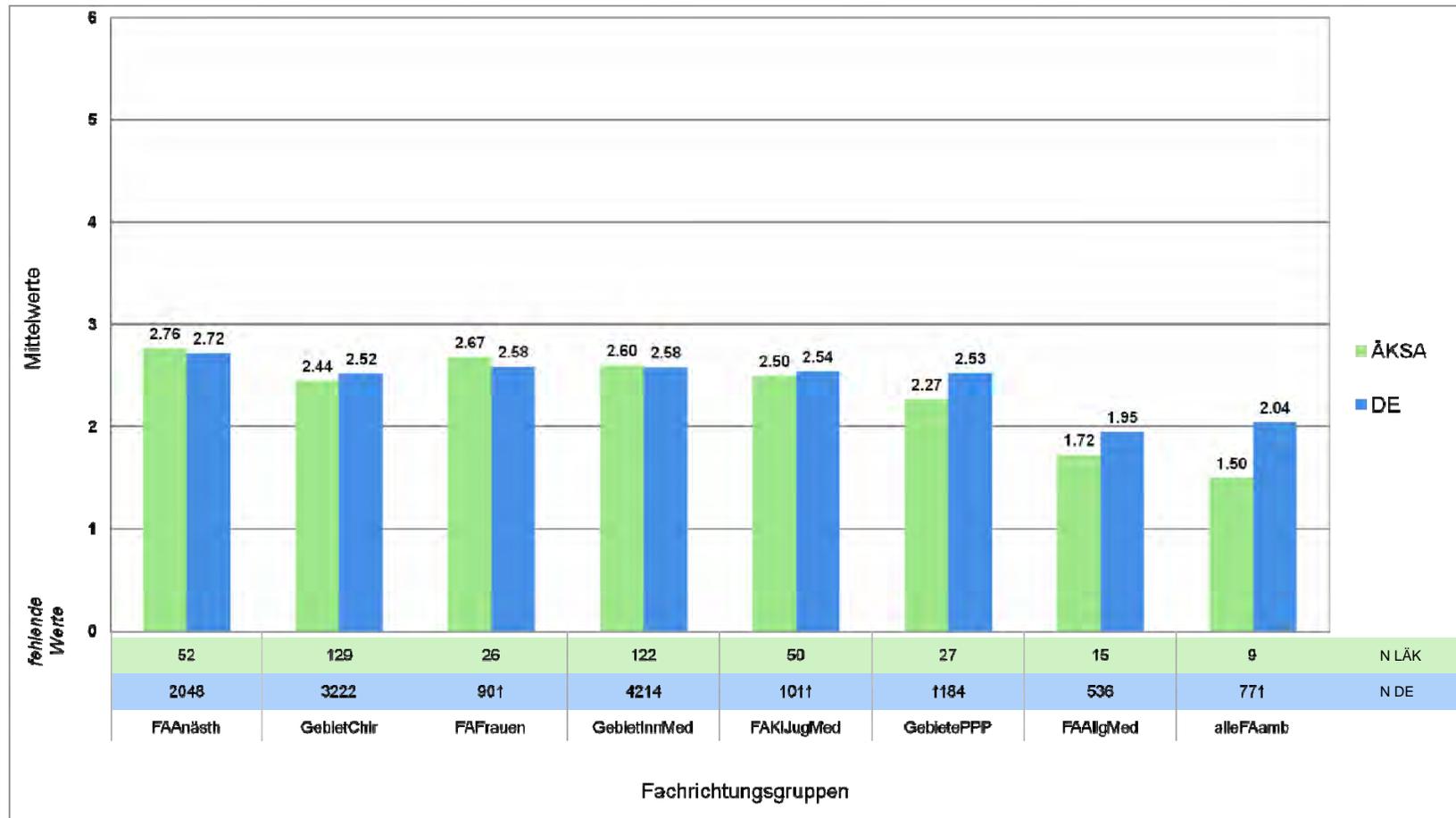
WBA-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Globalbeurteilung



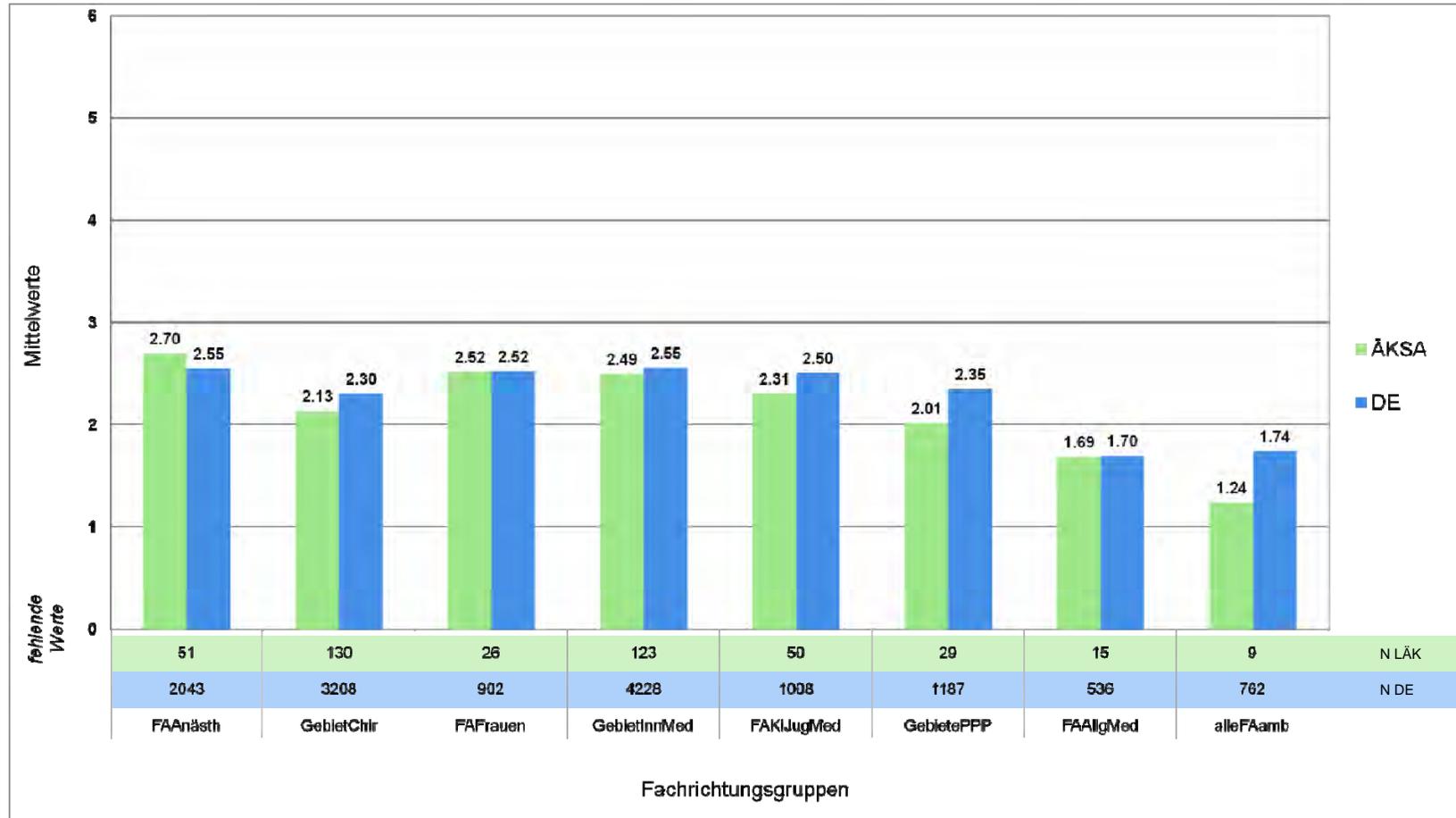
WBA-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Vermittlung von Fachkompetenz



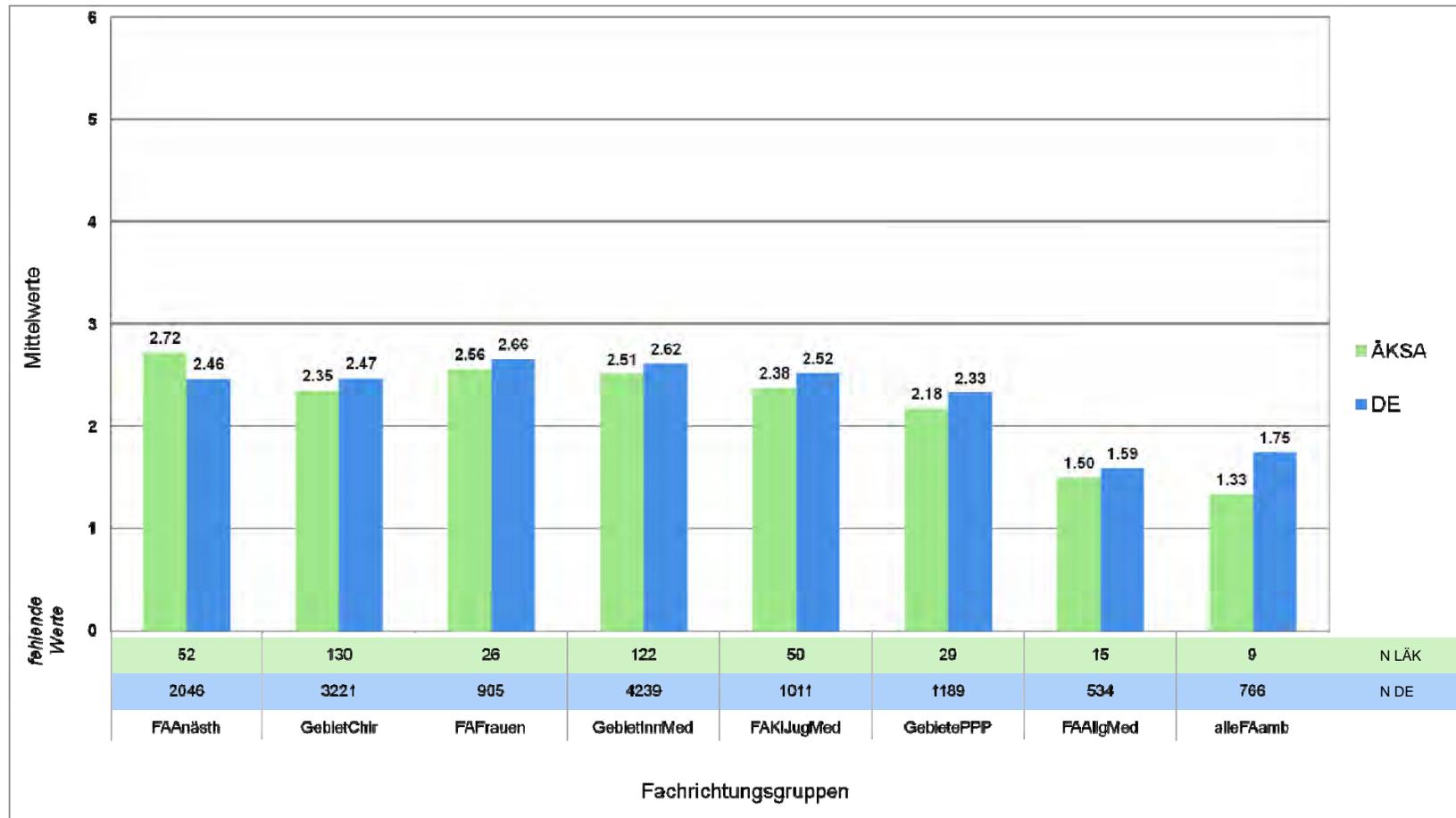
WBA-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: **Lernkultur**



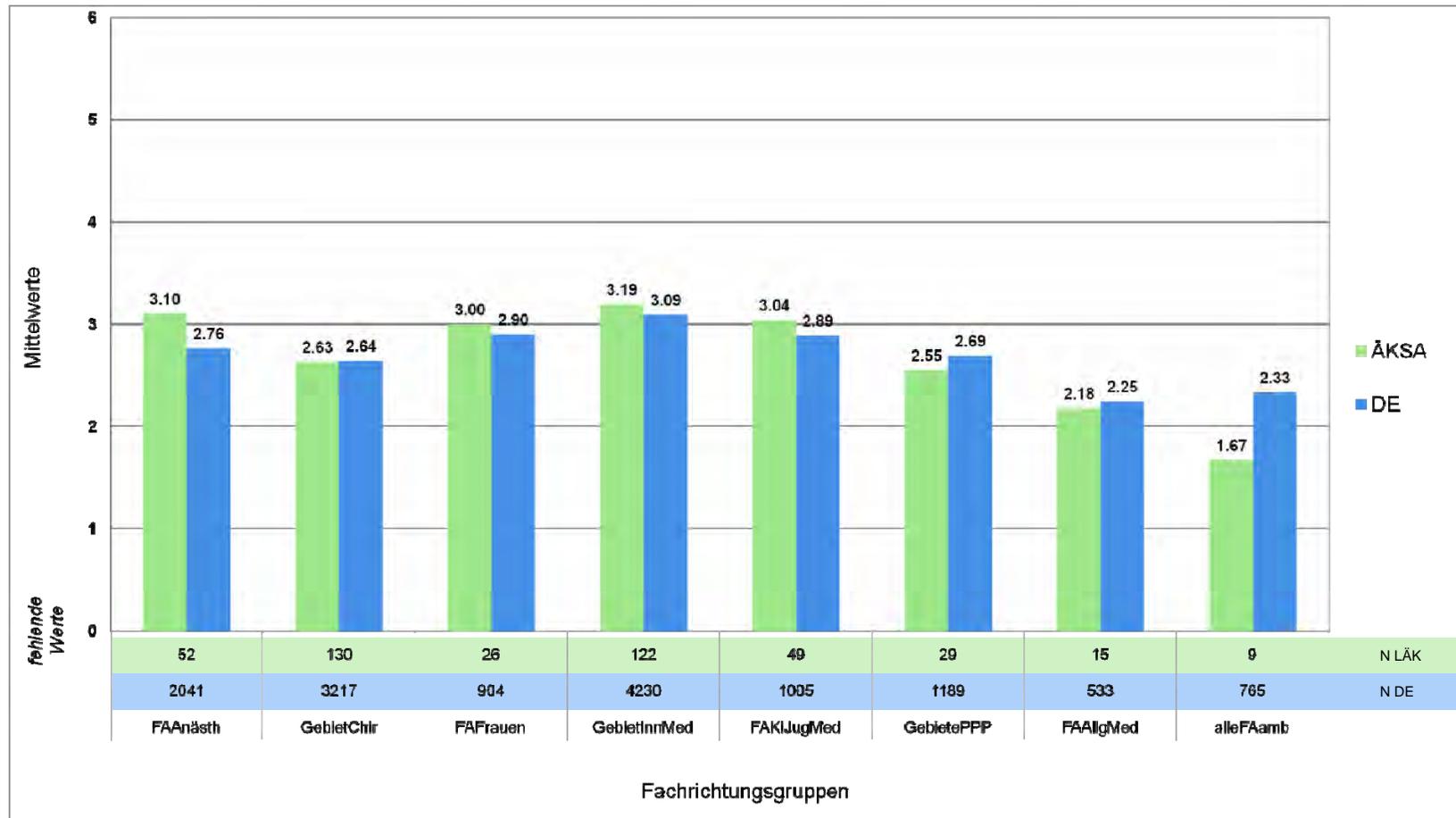
WBA-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: **Führungskultur**



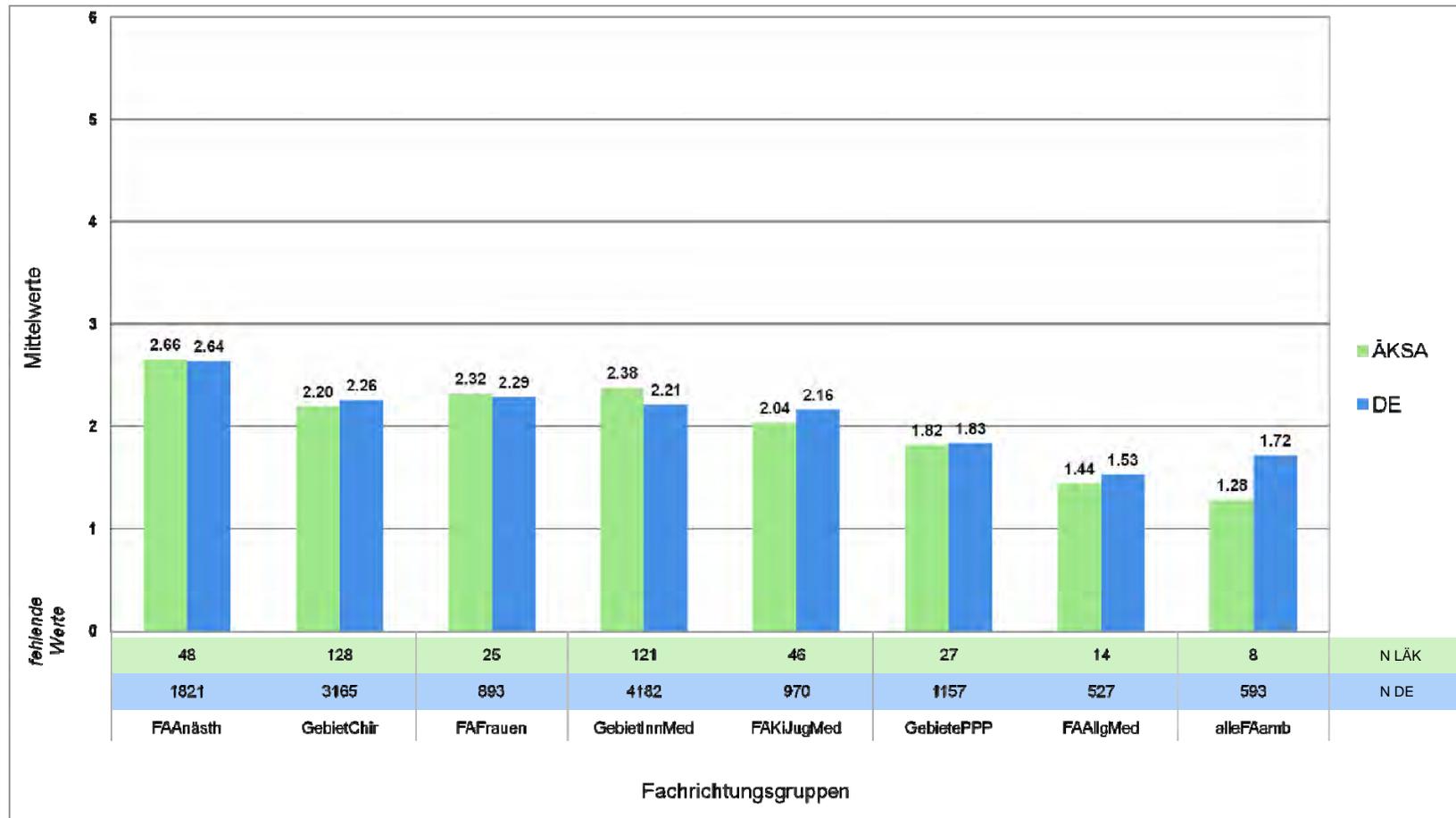
WBA-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Kultur zur Fehlervermeidung



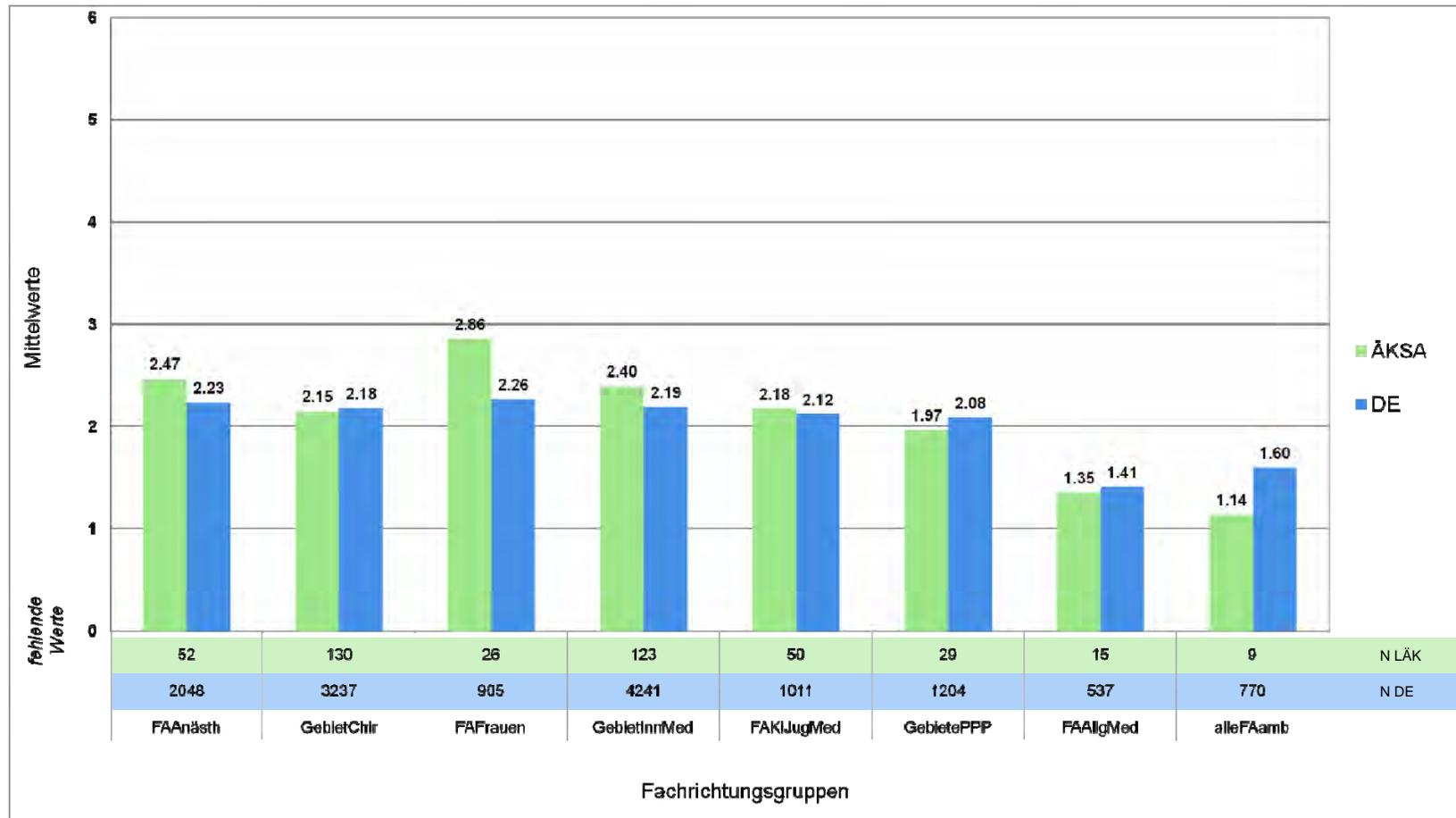
WBA-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: **Entscheidungskultur**



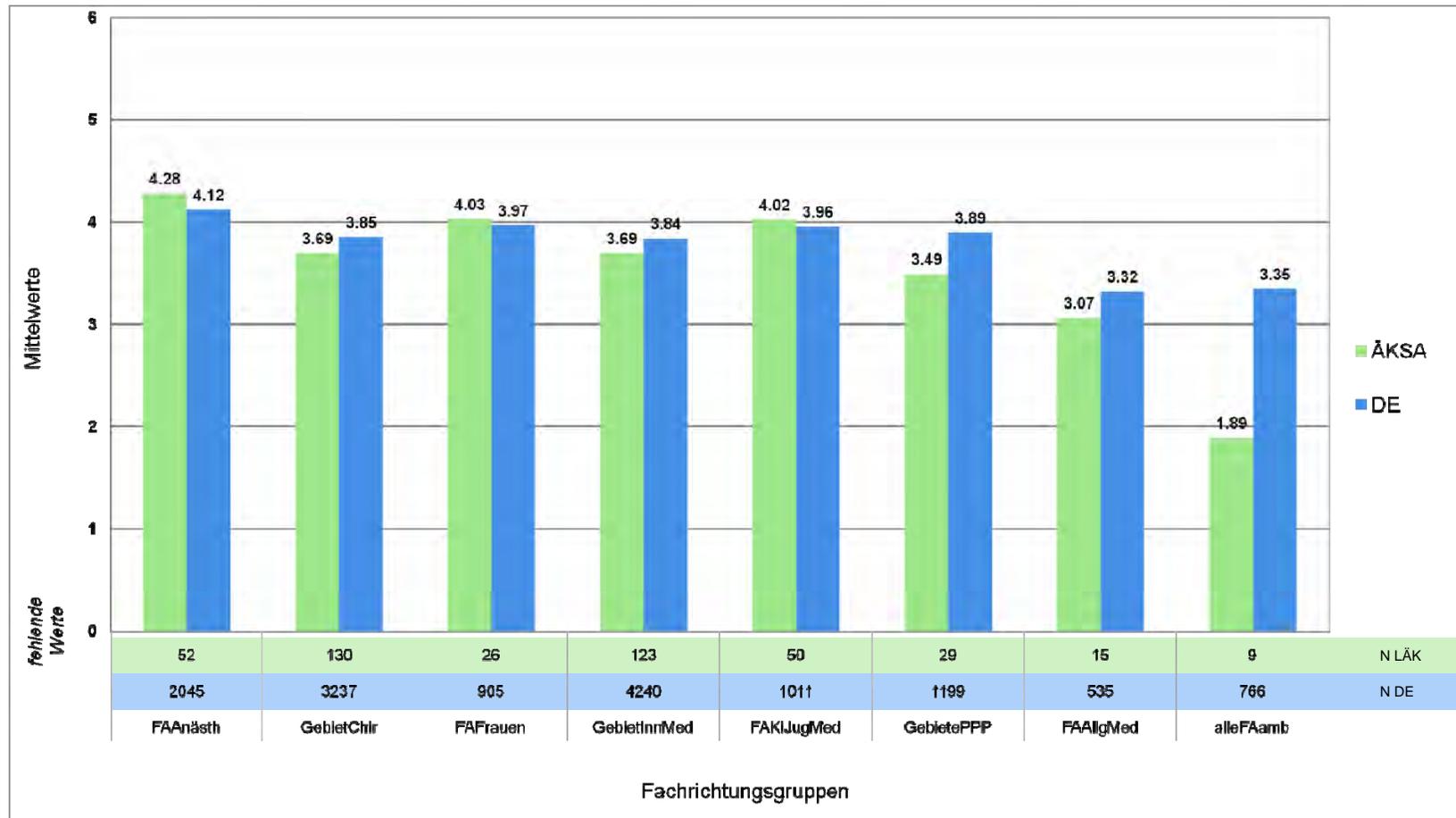
WBA-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Betriebskultur



WBA-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Anwendung evidenzbasierter Medizin



WBA-Befragung

Ergebnisse zu weiteren Fragen: **Arbeitssituation**

	LÄK		DE	
	Mittelwert	N	Mittelwert	N
In der vertraglich geregelten Arbeitszeit kann ich die <u>Arbeit</u> zu meiner vollen Zufriedenheit erfüllen.	2,87	541	3,08	17.513
In der vertraglich geregelten Arbeitszeit kann ich die <u>Weiterbildung</u> zu meiner vollen Zufriedenheit erfüllen.	3,44	541	3,50	17.492
Die notwendige Infrastruktur (z.B. PC-Arbeitsplatz, Internetzugang) ist vorhanden, damit ich meine Arbeit effizient ausführen kann.	2,00	541	2,11	17.518
Durch administrative Auflagen werde ich bei meiner <u>Arbeit am Patienten</u> eingeschränkt.	3,18	537	2,92	17.467
Durch administrative Auflagen werde ich <u>bei meiner Weiterbildung</u> eingeschränkt.	3,32	539	3,05	17.469
Über wichtige Entscheidungen der Krankenhausleitung, welche meine Weiterbildung betreffen, werde ich rechtzeitig informiert.	3,09	534	3,35	17.263
Die vom Gesetz vorgeschriebene Arbeitszeitregelung wirkt sich negativ auf meine <u>Arbeit am Patienten</u> aus.	4,31	537	4,34	17.341
Die vom Gesetz vorgeschriebene Arbeitszeitregelung wirkt sich negativ auf meine <u>Weiterbildung</u> aus.	4,27	540	4,30	17.351
Werden die für Ihren Arbeitsbereich tariflich vereinbarten Regelungen bezüglich der Arbeitszeit eingehalten?	2,56	538	2,81	17.415

WBA-Befragung

Ergebnisse zu weiteren Fragen: **Eigenaktivität**

		LÄK		DE	
		%	N	%	N
Haben Sie das Ziel, wissenschaftliche Arbeiten zu publizieren?	ja	41,8	228	33,5	5.896
	nein	58,2	318	66,5	11.724
Haben Sie Gelegenheit, an einer wissenschaftlichen Publikation zu arbeiten?	ja	41,4	225	38,6	6.791
	nein	58,6	319	61,4	10.798
Leisten Sie einen Beitrag zur Weiterbildung an Ihrer Weiterbildungsstätte (z. B. Gestaltung einer Weiterbildungsveranstaltung für andere Assistenzärzte)?	ja	63,9	348	62,6	11.034
	nein	36,1	197	37,4	6.580
Besuchen Sie regelmäßig externe Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen?	ja	84,6	461	83,4	14.701
	nein	15,4	84	16,6	2.917



WBA-Befragung

Ergebnisse zu einzelnen **ausgewählten Themen**

		LÄK		DE	
		%	N	%	N
Welche Person betreut in erster Linie Ihre praktische Weiterbildung (Eingriffe und Untersuchungen am Patienten)?	erfahrener Assistenzarzt	4,6	25	7,1	1.238
	Facharzt	11,4	62	10,7	1.871
	Niedergelassener Arzt	3,1	17	4,6	808
	Oberarzt	60,0	327	61,3	10.763
	Chefarzt/Leitender Arzt	19,8	108	15,1	2.658
	Andere	1,1	6	1,2	207
Mir wurde ein strukturierter Weiterbildungsplan zur Kenntnis gegeben.	schriftlich und mündlich	22,0	120	18,0	3.180
	schriftlich	11,0	60	11,4	2.016
	mündlich	26,4	144	22,5	3.968
	gar nicht	40,6	221	48,0	8.457
Werden konkrete Weiterbildungsziele/Lernziele schriftlich und/oder mündlich vereinbart?	schriftlich und mündlich	23,1	126	21,1	3.706
	schriftlich	6,6	36	6,3	1.107
	mündlich	34,6	189	33,1	5.831
	gar nicht	35,7	195	39,5	6.952



Gliederung

1. Allgemeine Einführung
2. Rücklaufstatistiken (WBB/WBA)
3. Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden (WBA)
- 4. Ergebnisse der Befragung der Weiterbildungsbefugten (WBB)**
5. Muster „Individueller Befugten-Bericht“
6. „Dynamische Spinne“/interaktive Grafik
7. Zeitplan



WBB-Befragung

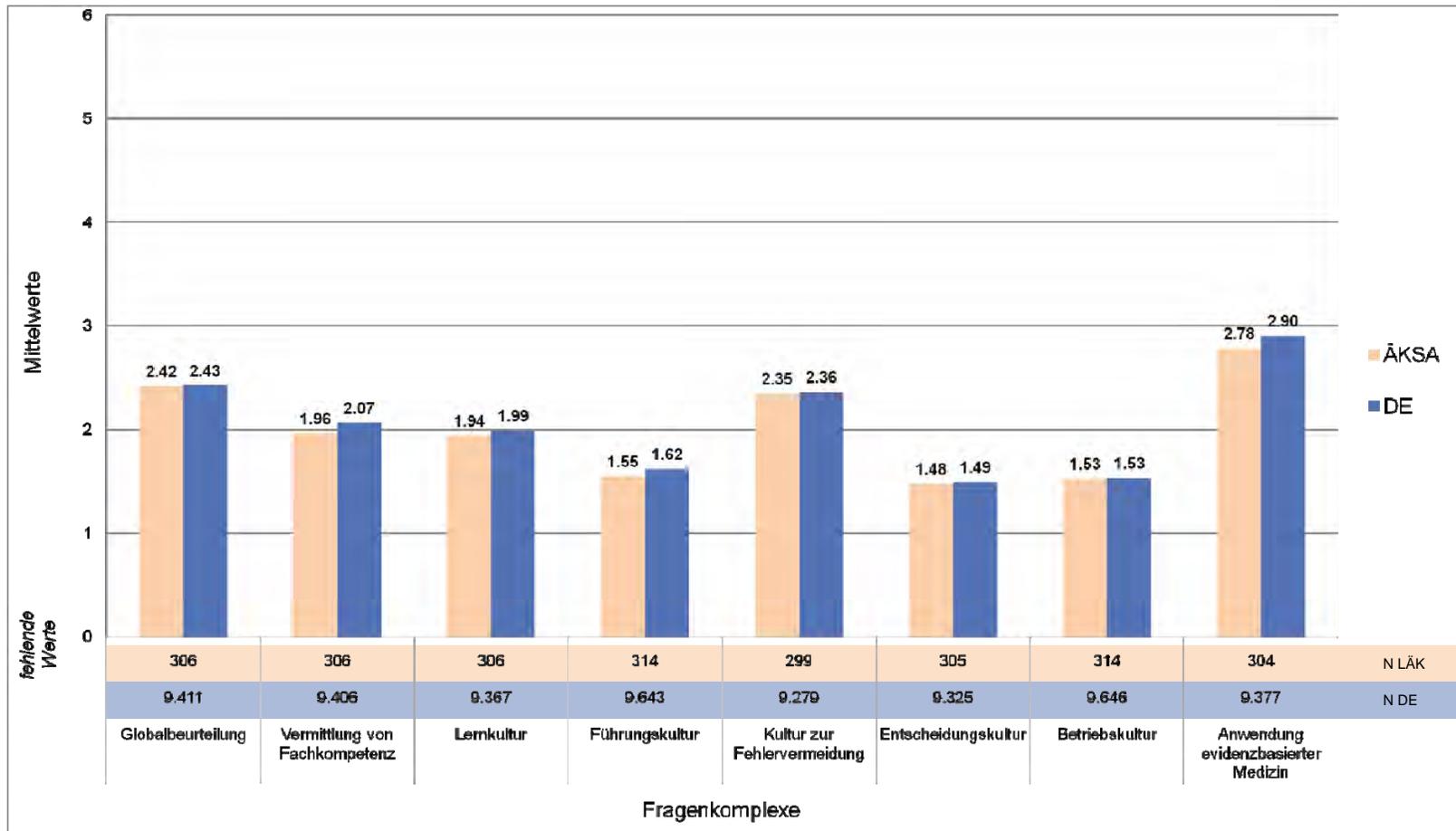
Darstellung der Ergebnisse

- Fragenkomplexe ÄKSA vs. DE
- Fragenkomplexe * acht Fachrichtungsgruppen ÄKSA vs. DE



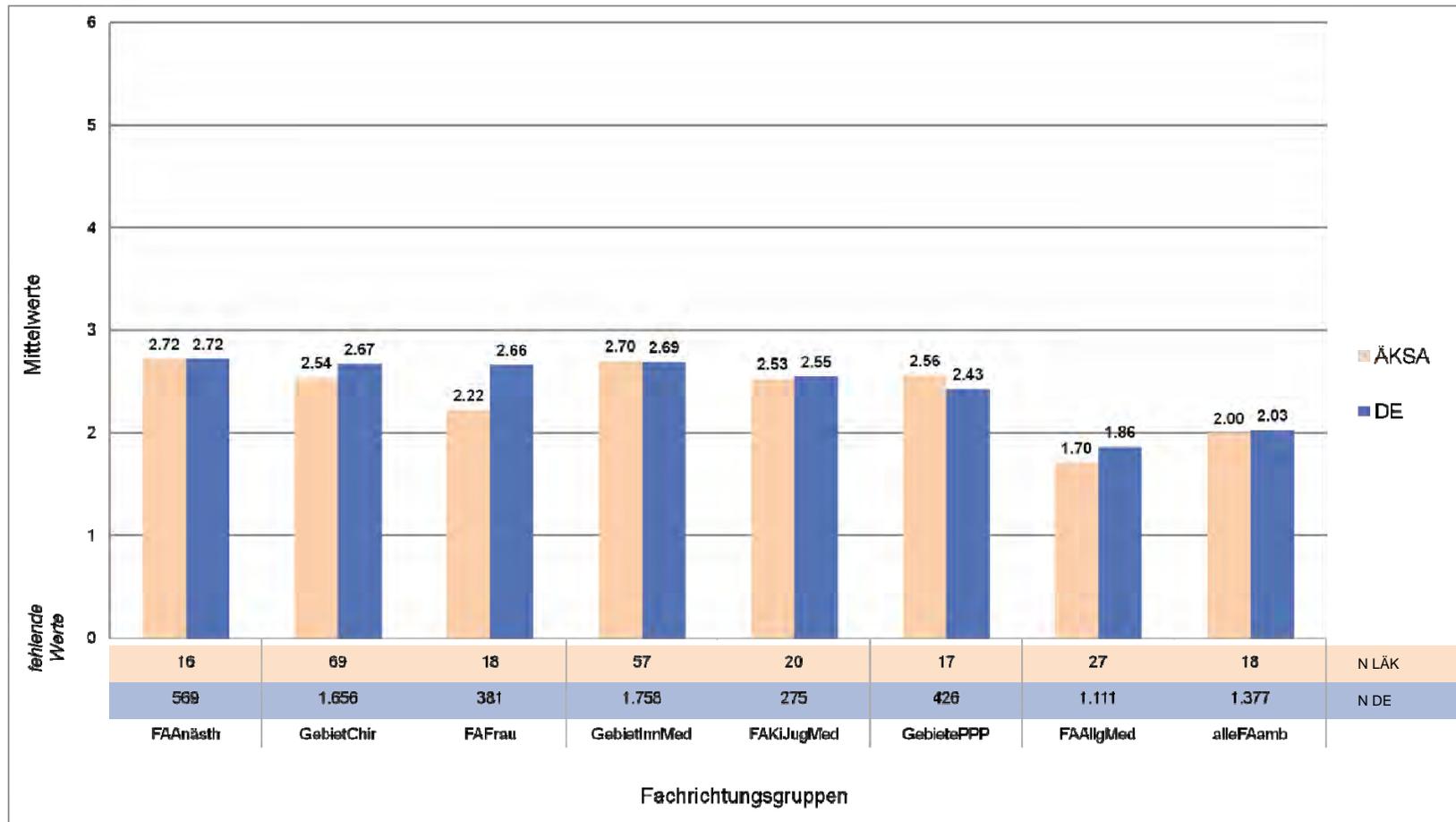
WBB-Befragung

Acht Fragenkomplexe LÄK vs. DE



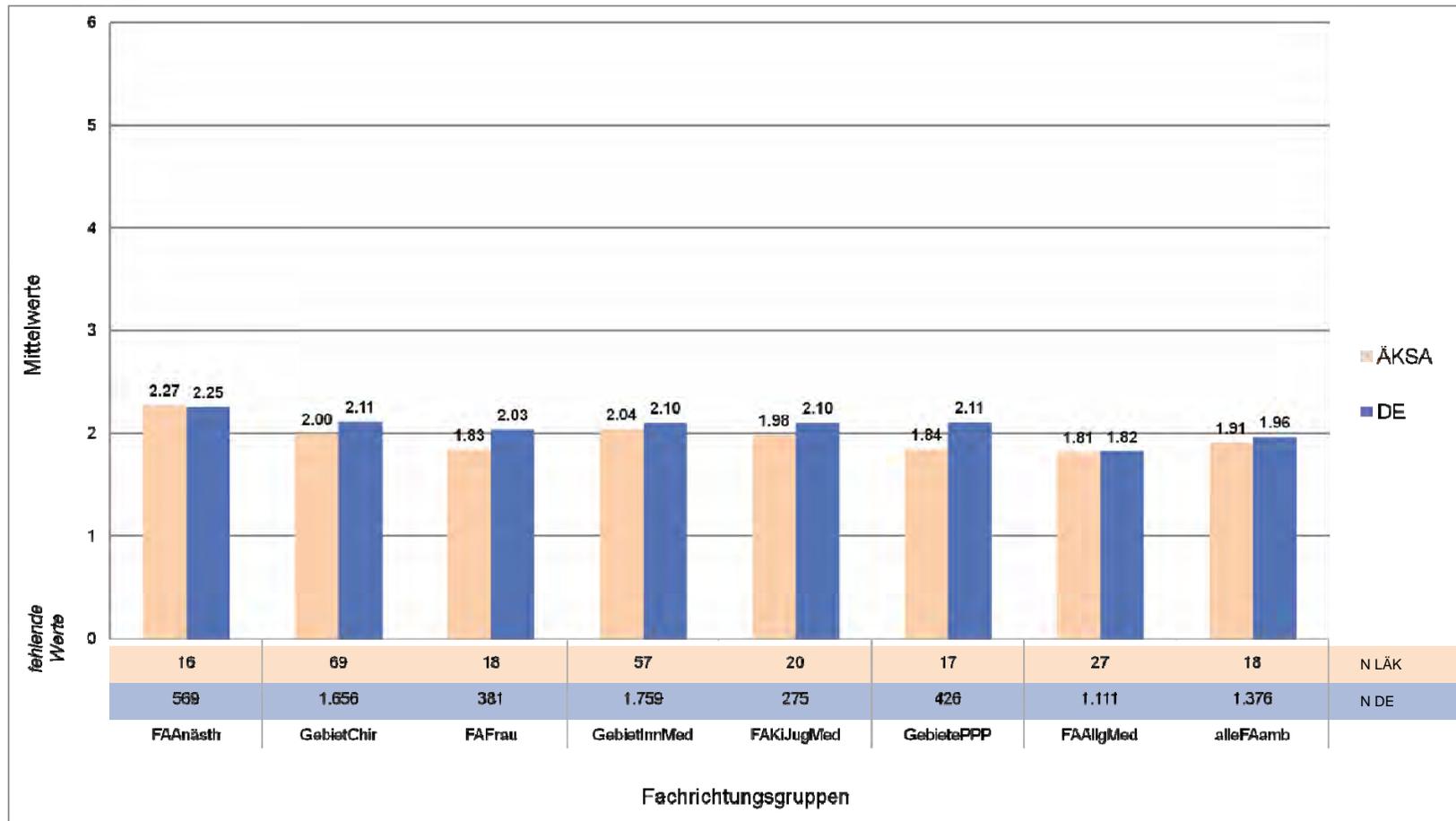
WBB-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Globalbeurteilung



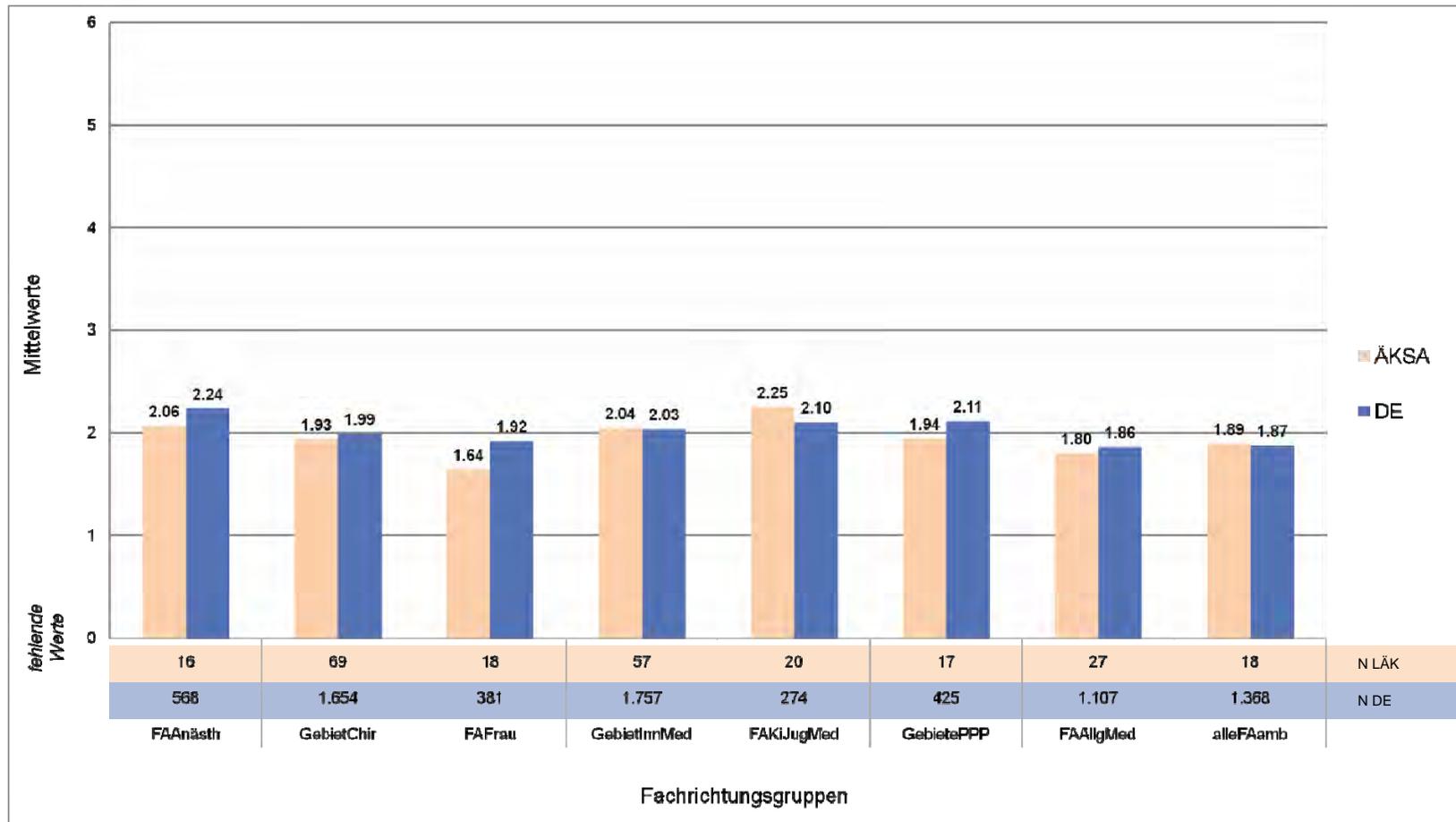
WBB-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Vermittlung von Fachkompetenz



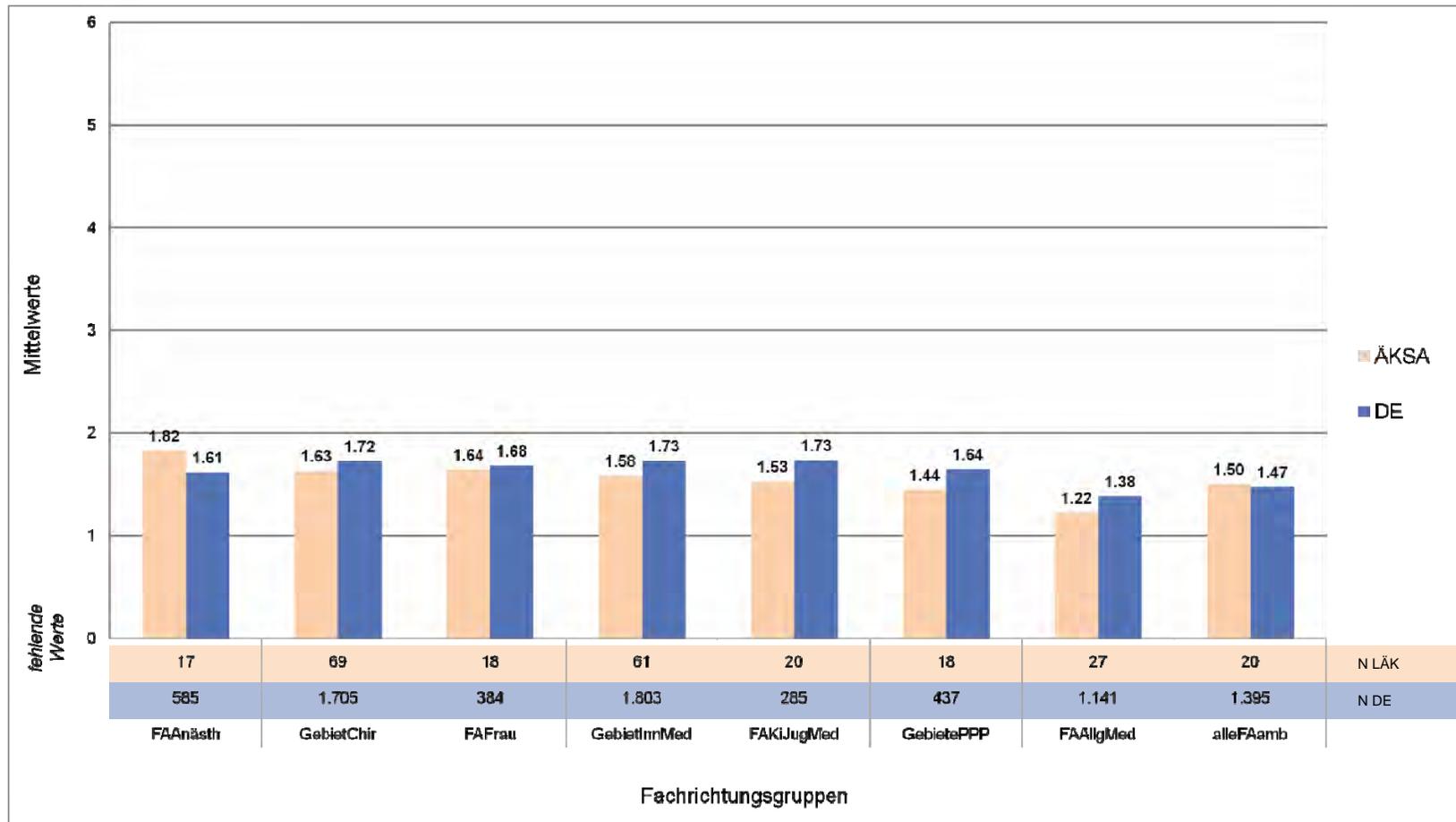
WBB-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: **Lernkultur**



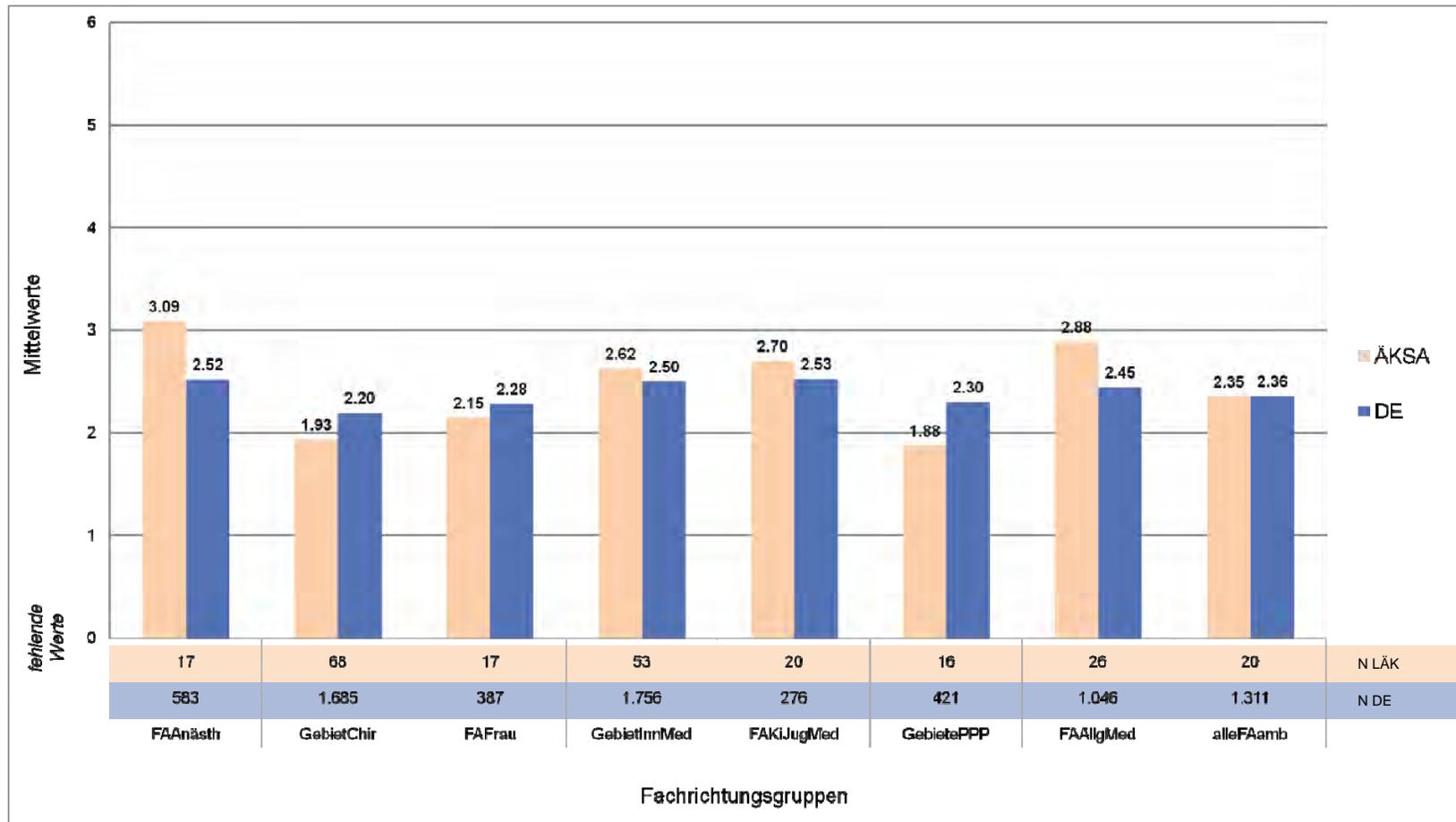
WBB-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: **Führungskultur**



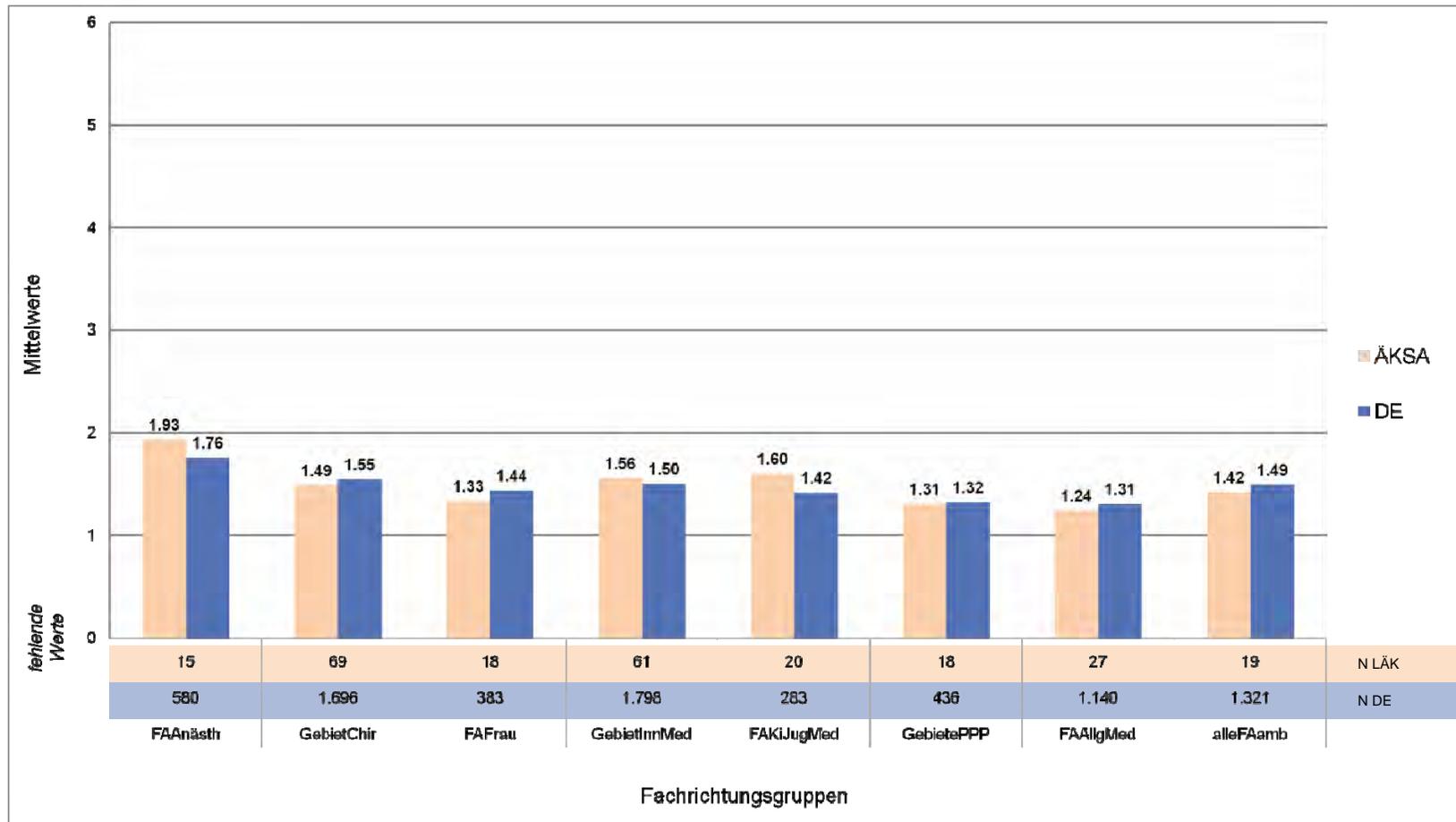
WBB-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Kultur zur Fehlervermeidung



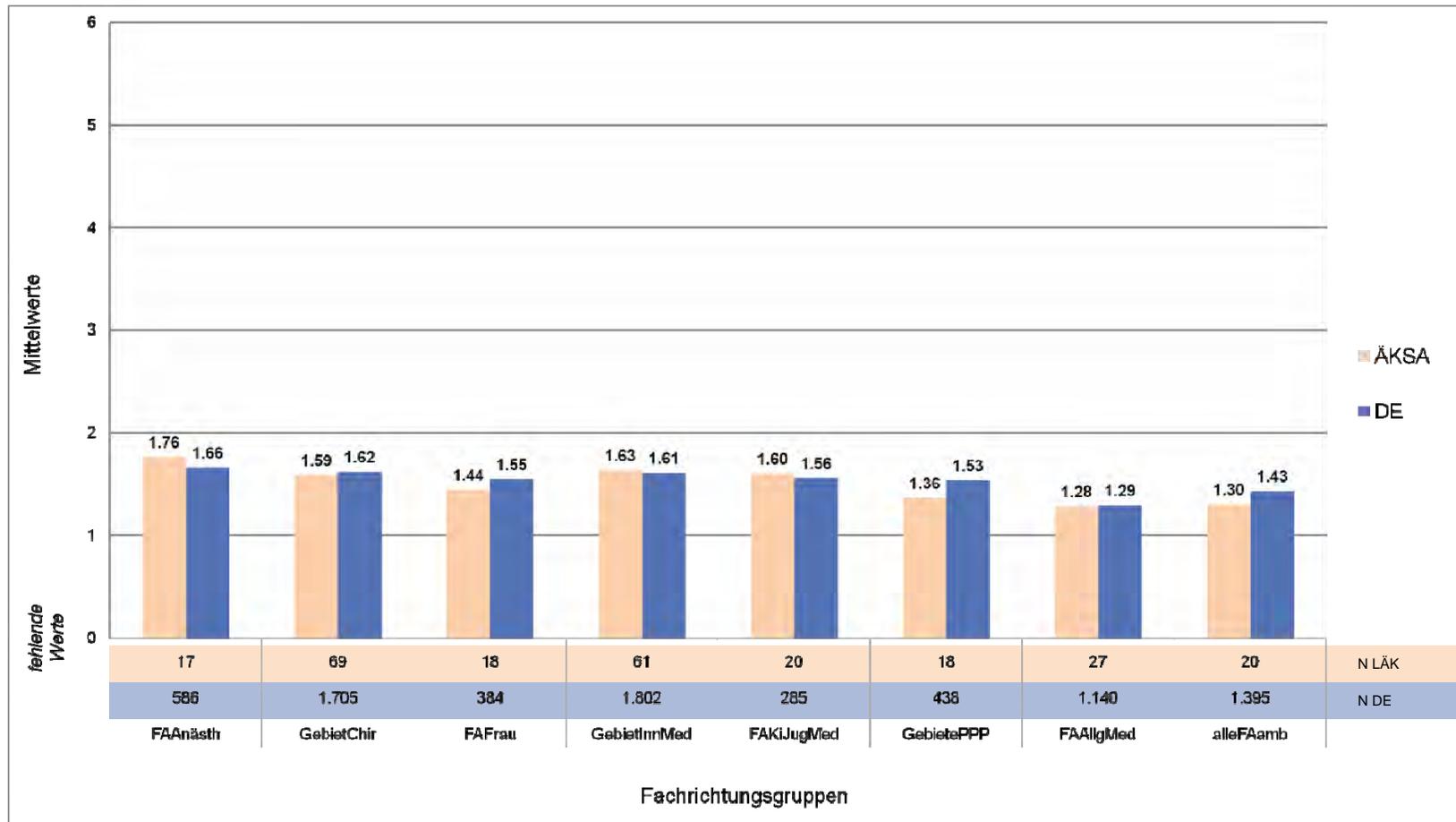
WBB-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: **Entscheidungskultur**



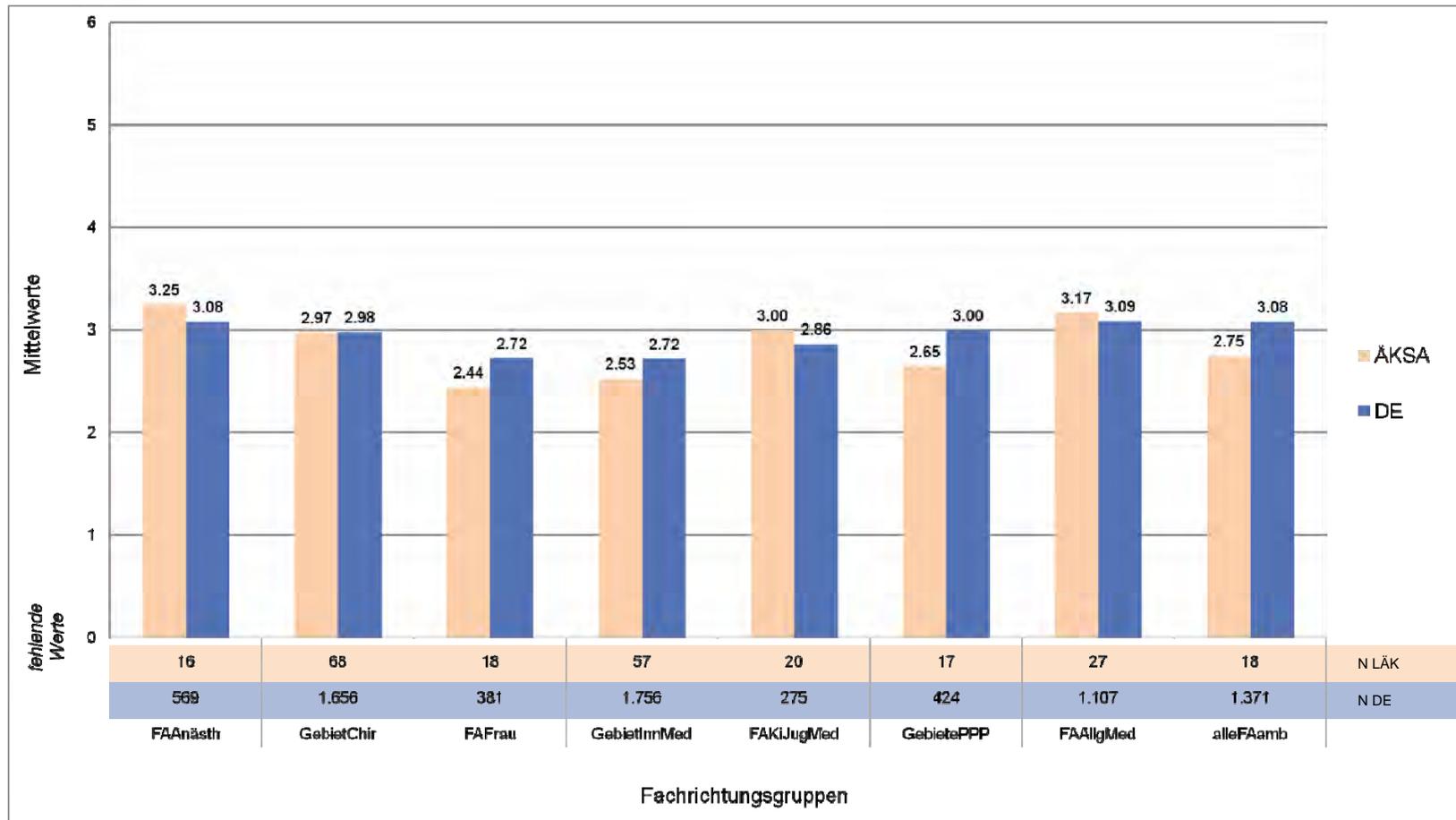
WBB-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Betriebskultur



WBB-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Anwendung evidenzbasierter Medizin



Gliederung

1. Allgemeine Einführung
2. Rücklaufstatistik (WBB/WBA)
3. Befragung der Weiterzubildenden (WBA)
4. Befragung der Weiterbildungsbefugten (WBB)
- 5. Muster „Individueller Befugten-Bericht“**
6. „Dynamische Spinne“/interaktive Grafik
7. Zeitplan



Individueller Befugten-Bericht

Filterkriterien

- Qualität der Beurteilung: Für die Berechnung der Ergebnisse wurden lediglich die Fragebögen berücksichtigt, die von den WBA ausgefüllt wurden, welche länger als zwei Monate (zum Zeitpunkt der Befragung) an der WBS tätig waren.
- Wahrung der Anonymität: Bei weniger als vier WBA bzw. weniger als vier abgegebenen Fragebögen pro WBS wurden nur diejenigen berücksichtigt, bei denen das Einverständnis für eine Nutzung der Ergebnisdarstellung im individuellen WBB-Bericht gegeben wurde.
- Wahrung der Anonymität: Sind in der Vergleichsgruppe weniger als vier Weiterbildungsstätten vorhanden, werden die Ergebnisse nicht berücksichtigt.



Individueller Befugten-Bericht

Muster



Aufbau des Berichts

1 Erläuterungen	3
Allgemeines.....	3
Vergleichsgruppe.....	3
Datengrundlage.....	4
Empfehlung.....	4
2 Gesamtergebnisse der Fragenkomplexe im Fachgebiet	5
3 Ergebnisse der Befragung der WBA an Ihrer WBS zu den einzelnen Fragen	6
Globalbeurteilung.....	6
Vermittlung von Fachkompetenz.....	7
Lernkultur.....	9
Führungskultur.....	10
Kultur zur Fehlervermeidung.....	11
Entscheidungskultur.....	12
Betriebskultur.....	13
Anwendung evidenzbasierter Medizin.....	14
4 Ergebnisse zu weiteren Fragen	15
Eigenaktivität.....	15
Arbeitssituation.....	16

Legende

WBB	Weiterbildungsbefugte(r)
WBA	Ärztinnen und Ärzte, die sich in Weiterbildung befinden
WBS	Weiterbildungsstätte
VG	Vergleichsgruppe (Benchmark)
RLQ	Rücklaufquote
LÄK	Landesärztekammer
DE	Deutschland
"fehlende Werte"	keine Bewertung für Fragen, die von bestimmten Fachgruppen nicht sinnvoll beantwortet werden können (siehe auch Kapitel 1)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird die ärztliche Berufsbezeichnung einheitlich und neutral verwendet. Es sind darunter jeweils weibliche und männliche Personen zu verstehen.

1 Erläuterungen

Allgemeines

Befragt erhalten Sie den Befugtenbericht über die Ergebnisse der Befragung Ihrer Weiterzubildenden (WBA) im Vergleich zu anderen Weiterbildungsstellen (WBS) aus Ihrem Fachgebiet. Ihren WBA wurden unterschiedlich viele Fragen zu acht Fragenkomplexen (Globalbeurteilung, Vermittlung von Fachkompetenz, Lernkultur, Führungskultur, Kultur zur Fehlervermeidung, Entscheidungskultur, Betriebskultur, Anwendung evidenzbasierter Medizin) vorgelegt. Die einzelnen Fragen respektive Aussagen wurden anhand einer Skala von eins bis sechs (Schulnoten-system) beurteilt, wenn nicht anders angegeben. Die Ergebnisse stellen die Mittelwerte der gültigen Antworten von den WBA dar. Je niedriger der Wert, desto besser wurde im Fragenkomplex abgeschnitten. Die Ergebnisse der Fragenkomplexe sind als Gesamtübersicht in Kapitel 2 („Ergebnisprofile“) dargestellt. Die Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden zu den einzelnen Fragen entnehmen Sie Kapitel 3. Die Auswertung zu weiteren Fragen finden Sie im Kapitel 4.

Vergleichsgruppe

Ein Benchmarking eröffnet grundsätzlich die Möglichkeit einer Analyse der eigenen Ergebnisse im Vergleich mit denen anderer (vergleichbarer) Institutionen. In der Befragung ist die Referenzgruppe das eigene Fachgebiet FA, die abgebildeten Referenzwerte stellen die Mittelwerte der Ergebnisse der Befragung auf Landesebene (VG LÄK) und auf Bundesebene (VG DE) dar. Sind in der Vergleichsgruppe weniger als vier WBS vorhanden, werden die Ergebnisse aus Datenschutzgründen nicht berücksichtigt.

VG LÄK = Ärztekammer (LÄK) ... FA
VG DE = Bundesebene, FA

Datengrundlage

Die Beteiligung der WBB an der Evaluation in ganz Deutschland 2009 beträgt 60,43 % (9.876 von 16.343 WBB). Der nachfolgenden Tabelle können Sie die Beteiligung der WBA für Ihre Weiterbildungsstelle (WBS) im Vergleich mit Ihrer Fachgebietsgruppe auf Landes- und Bundesebene entnehmen.

WBA Rücklauf	Eigene WBS	VG LÄK	VG DE
WBA (vom WBS gemittelt)	16	160	5400
WBA (gesamt)	8	80	2022
RLQ WBA	42 %	46 %	37 %
gültige WBA Antworten (*)	7	52	1888

(* Bei weniger als vier WBA bzw. weniger als vier abgegebenen Fragebögen pro WBS wurden nur diejenigen berücksichtigt, bei denen das Erweiterteintrag für eine Rückmeldung gegeben wurde. Auch wurden lediglich die Fragebögen von WBA berücksichtigt, welche zum Zeitpunkt der Befragung wegen der zwei Monate in ihrer WBS tätig waren.)

"Fehlende Werte"

In den folgenden Fällen wird der Wert 0 (= fehlende Werte) angezeigt:

- wenn bei einigen Fachgebieten keine Vergleichsgruppe gebildet werden konnte
- wenn einzelne Fragen zur Fachkompetenz und Entscheidungskultur durch die WBA nicht beantwortet werden konnten und/oder wenn die Mehrheit der WBA angab, dass die Frage für sie nicht relevant sei
- wenn ganze Fachrichtungen bestimmte Fragen nicht sinnvoll beantworten konnten

Für die Berechnung des Mittelwertes wurden diese Werte (0 = fehlende Werte) nicht mit einbezogen.

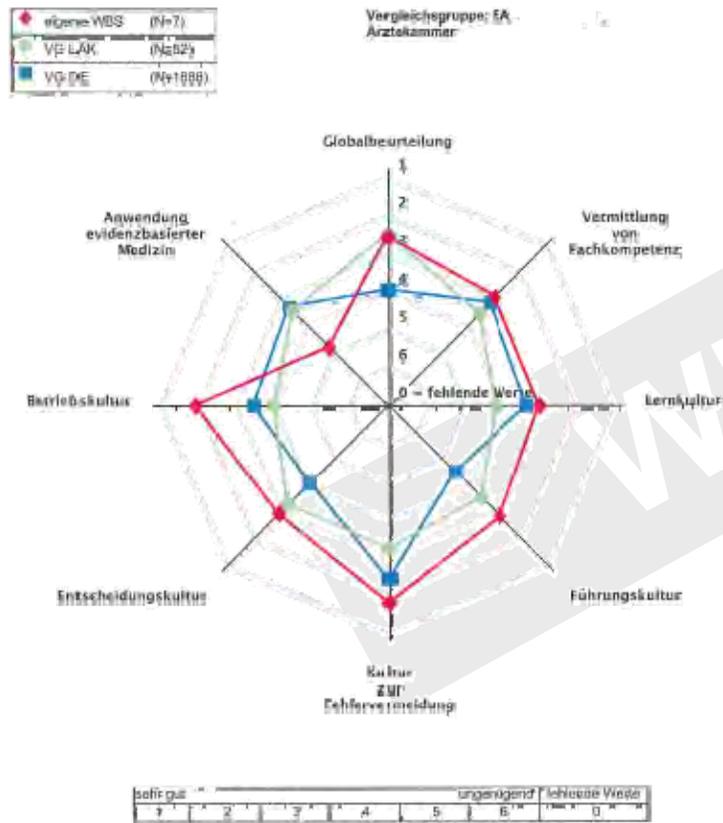
Empfehlung

Die Ergebnisse bieten Ihnen die Chance, eine konkrete Positionsbestimmung und gegebenenfalls Verbesserungsmöglichkeiten für die Weiterbildung aufzuzeigen. Es liegt daher auch in Ihrem Interesse, die Ergebnisse mit Ihren WBA zu besprechen.



2 Gesamtergebnisse der Fragenkomplexe im Fachgebiet

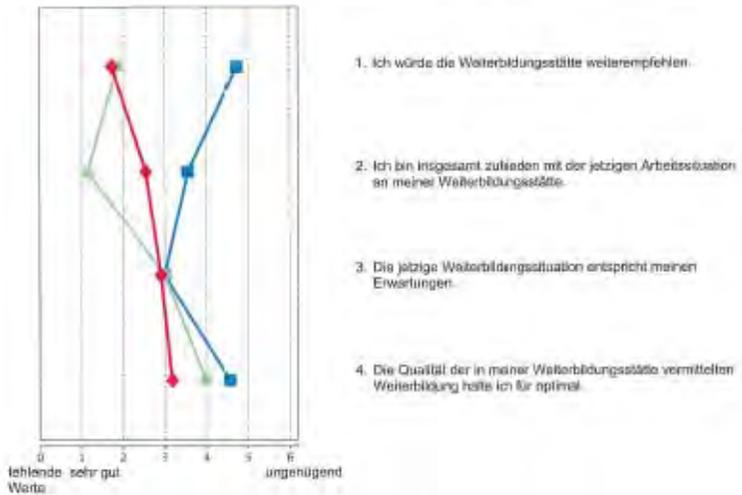
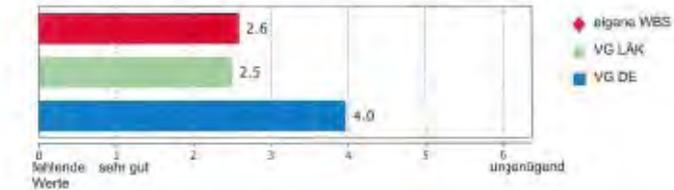
Der folgenden Grafik können Sie die Ergebnisse (Mittelwerte des Fragenkomplexes) der eigenen Weiterbildungsstätte, die Vergleichsgruppe für die Landesebene und die Vergleichsgruppe für die Bundesebene entnehmen.



3 Ergebnisse der Befragung der WBA an Ihrer WBS zu den einzelnen Fragen

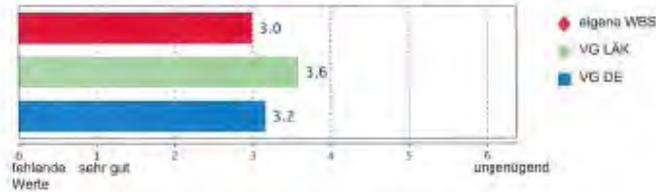
Globalbeurteilung

Mittelwert der Fragen des Fragenkomplexes – Globalbeurteilung

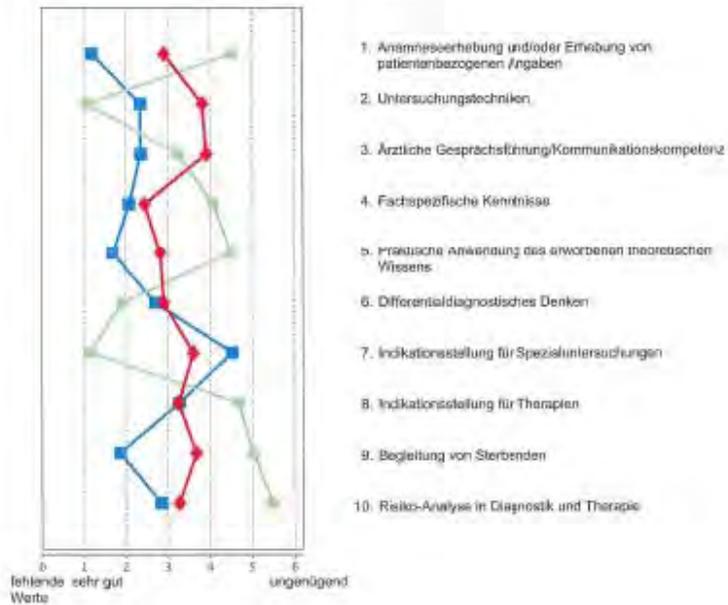


Vermittlung von Fachkompetenz

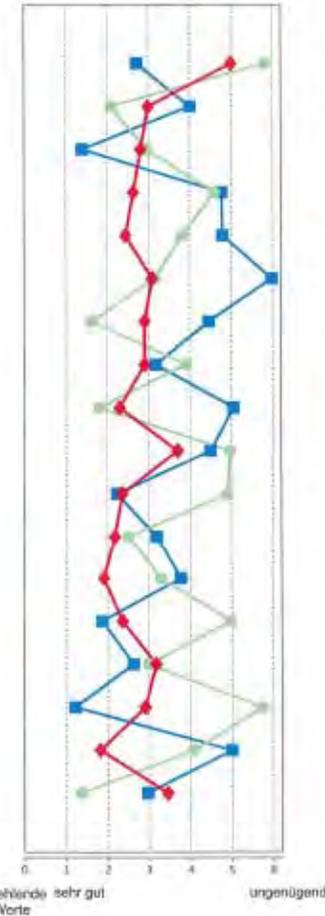
Mittelwert der Fragen des Fragenskomplexes – Vermittlung von Fachkompetenz



Fragestellung: Wie groß ist der Beitrag der Weiterbildungsstätte (an der Sie zurzeit tätig sind) zur Entwicklung der folgenden Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten?

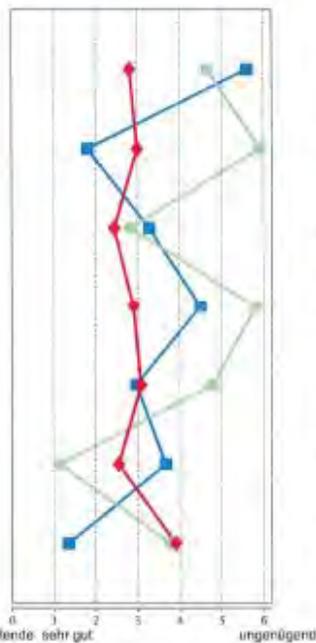
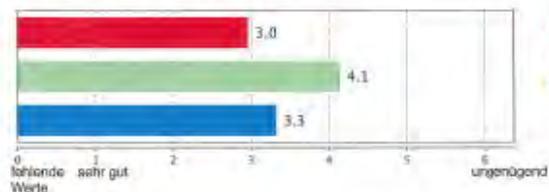


Vermittlung von Fachkompetenz



Lernkultur

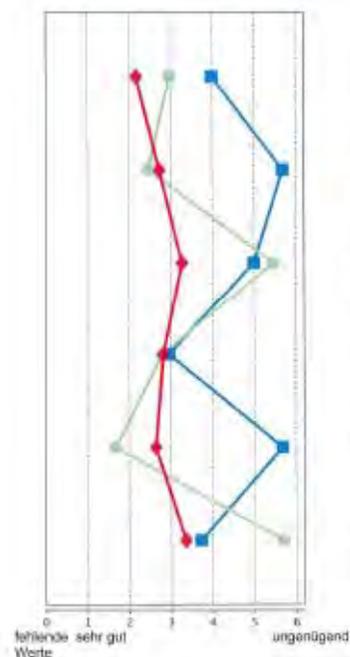
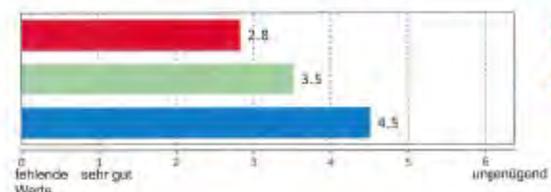
Mittelwert der Fragen des Fragenkomplexes – Lernkultur



1. Mein(e) WBS verfügt (verfügen) über pädagogische Kompetenzen, sein (ihr) Wissen weiterzugeben.
2. Mein(e) WBS nimmt (nehmen) sich genügend Zeit, um mir Zusammenhänge und Fragen zu erklären, die ich nicht verstanden habe.
3. Brauche ich bei einer Entscheidung Unterstützung, so erhalte ich diese vom zuständigen WBS rechtzeitig.
4. Gute Weiterleitung zu Leitern, ist ein wichtiges Ziel an unserer Weiterbildungsstätte.
5. Die Qualität der Anleitung bei Eingriffen und Untersuchungen (z.B. Operationen, klinische Untersuchungen, Spezialuntersuchungen, Gespräche) ist sehr gut.
6. Ich lerne, meine Arbeit zu planen und effizient auszuführen.
7. Ich erhalte regelmäßig Rückmeldungen darüber, was ich bei meiner praktischen Arbeit richtig und was ich falsch gemacht habe.

Führungskultur

Mittelwert der Fragen des Fragenkomplexes – Führungskultur

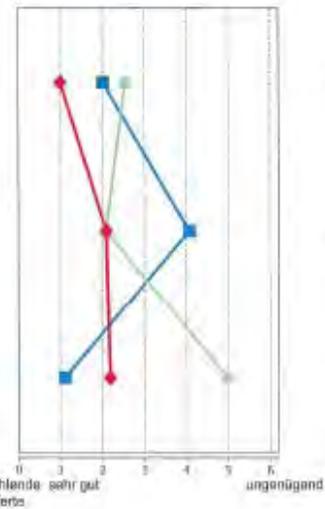
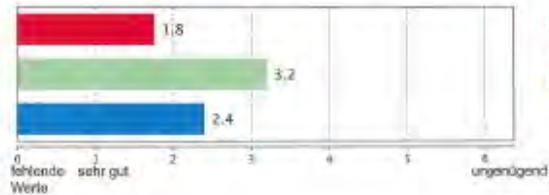


1. Meine Vorgesetzten helfen mir, wenn ich Schwierigkeiten bei der Arbeit habe.
2. Meine Vorgesetzten sorgen für eine gute Zusammenarbeit im Team.
3. Meine Vorgesetzten sorgen für eine gute Arbeitsorganisation.
4. Meine Vorgesetzten tragen zu Konfliktlösungen bei.
5. Meine Vorgesetzten bewerten meine Leistungen gerecht.
6. Meine Vorgesetzten können die Mitarbeiter gut motivieren.



Kultur zur Fehlervermeidung

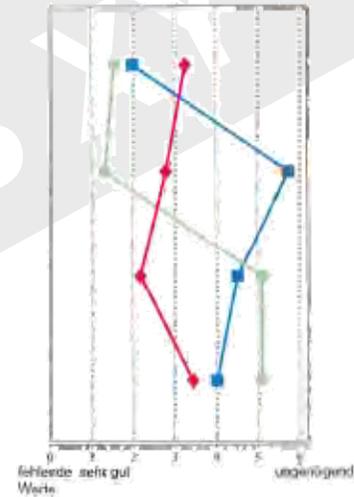
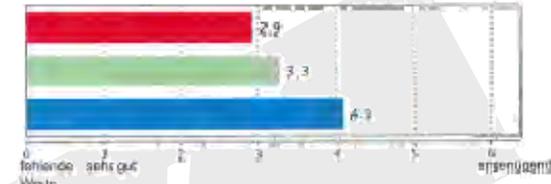
Mittelwert der Fragen des Fragenkomplexes – Kultur zur Fehlervermeidung



1. An unserer Weiterbildungsstätte gibt es ein System zur Meldung kritischer Ereignisse und Komplikationen oder ein CIRS (Critical Incident Reporting System).
2. An meiner Weiterbildungsstätte wird mit Fehlern und Kritik offen umgegangen.
3. An unserer Weiterbildungsstätte führen Meldungen von Zwischenfällen dazu, dass die Prozesse verbessert werden.

Entscheidungskultur

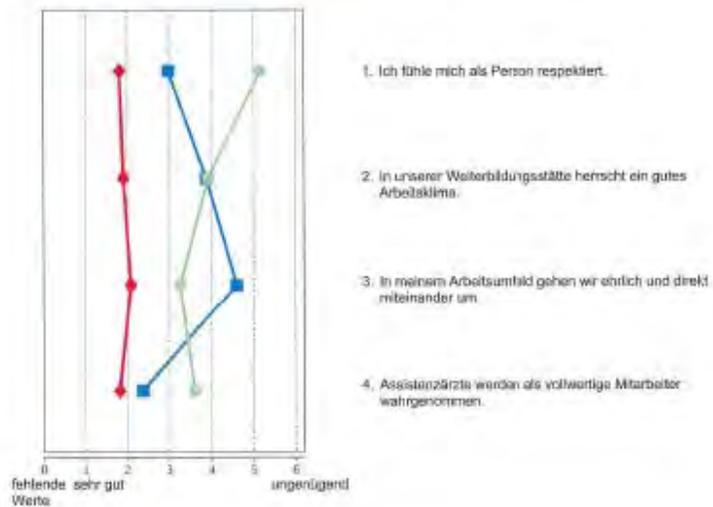
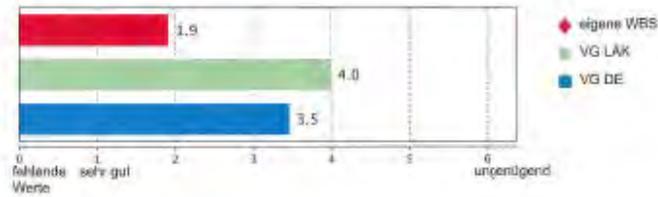
Mittelwert der Fragen des Fragenkomplexes – Entscheidungskultur



1. Es wird erwartet, dass bei einer Entscheidung alle Aspekte (soziale, psychische und medizinische) berücksichtigt werden müssen.
2. Ich lege, dass bei einer medizinischen Entscheidung auch das soziale Umfeld einbezogen werden muss.
3. Heikle, schwierige Entscheidungen (z.B. Fortsetzung lebenserhaltender Maßnahmen, hässliche Therapie etc.) werden im Interdisziplinäre Team gefällt.
4. Ich lasse, auch heikle, schwierige Entscheidungen mit dem Patienten/Angehörigen gemeinsam zu treffen.

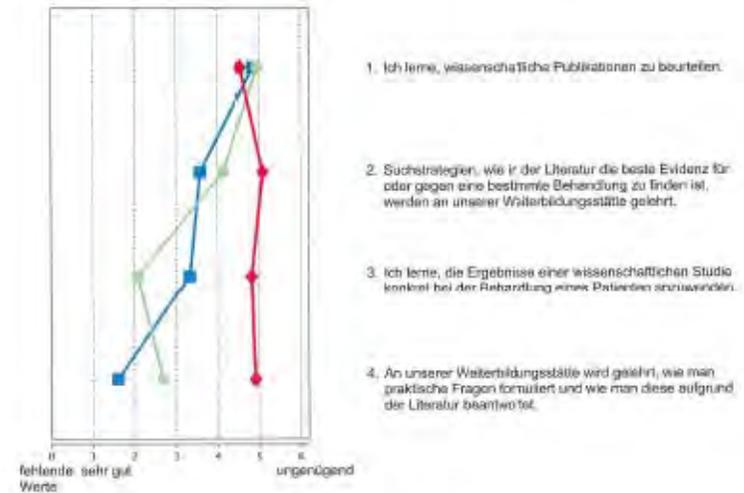
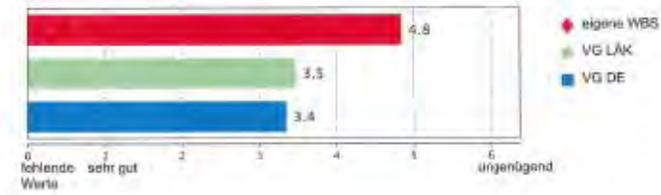
Betriebskultur

Mittelwert der Fragen des Fragenkomplexes – Betriebskultur



Anwendung evidenzbasierter Medizin

Mittelwert der Fragen des Fragenkomplexes – Anwendung evidenzbasierter Medizin



4 Ergebnisse zu weiteren Fragen

Eigenaktivität

Die Fragen zur „Eigenaktivität“ sind tabellarisch erfasst und prozentual dargestellt. Liegen keine Angaben vor („fehlende Werte“), bleiben die entsprechenden Felder der Tabelle leer.

		ja (%)	nein (%)	keine Antwort (%)
1. Haben Sie das Ziel, wissenschaftliche Arbeiten zu publizieren?	eigene WBS	5	18	77
	VG LÄK	32	27	41
	VG DE	32	9	59
2. Haben Sie Gelegenheit, an einer wissenschaftlichen Publikation zu arbeiten?	eigene WBS	9	5	86
	VG LÄK	32	37	31
	VG DE	32	17	51
3. Leisten Sie einen Beitrag zur Weiterbildung an Ihrer Weiterbildungsstätte (z. B. Gestaltung einer Weiterbildungsveranstaltung für andere Assistenzärzte)?	eigene WBS	53	32	15
	VG LÄK	32	35	33
	VG DE	32	27	41
4. Besuchen Sie regelmäßig externe Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen?	eigene WBS	32	20	48
	VG LÄK	32	9	59
	VG DE	32	37	31

Arbeitsituation

Die Fragen zur „Arbeitsituation“ sind tabellarisch erfasst. Die Ergebnisse stellen die Mittelwerte der abgegebenen Bewertungen dar (Schulnoten-system). Liegen keine Angaben vor („fehlende Werte“), bleiben die entsprechenden Felder der Tabelle leer.

	eigene WBS	VG LÄK	VG DE
1. In der vertraglich geregelten Arbeitszeit kann ich die Arbeit zu meiner vollen Zufriedenheit erfüllen.	1.9		
2. In der vertraglich geregelten Arbeitszeit kann ich die Weiterbildung zu meiner vollen Zufriedenheit erfüllen.	3.9	5.3	3.3
3. Die notwendige Infrastruktur (z.B. PC-Arbeitsplatz, Internetzugang) ist vorhanden, damit ich meine Arbeit effizient ausführen kann.	2.4	3.6	1.6
4. Durch administrative Auflagen werde ich bei meiner Weiterbildung eingeschränkt.	3.2	1.9	2.7
5. Durch administrative Auflagen werde ich bei meiner Arbeit am Patienten eingeschränkt.	2.4	2.1	2.7
6. Über wichtige Entscheidungen der Krankenhausleitung, welche meine Weiterbildung betreffen, werde ich rechtzeitig informiert.	3.3	1.9	4.8
7. Die vom Gesetz vorgeschriebene Arbeitszeitregelung wirkt sich negativ auf meine Weiterbildung aus.	4.3	4.9	6.0
8. Die vom Gesetz vorgeschriebene Arbeitszeitregelung wirkt sich negativ auf meine Arbeit am Patienten aus.	4.3	2.5	
9. Werden die für Ihren Arbeitsbereich tariflich vereinbarten Regelungen bezüglich der Arbeitszeit eingehalten?	1.8	3.3	1.0

Individueller Befugten-Bericht

Ergebnisse der WBA-Befragung pro WBS (PDF)

Zugang für:

- WBB-Teilnehmer der Evaluation
 - mit Bericht
 - ohne Bericht
- LÄK (nur für den internen Gebrauch)
**Veröffentlichung nur mit
Zustimmung des jeweiligen WBB!**
- WBA nur über WBB

Prototyp
Webportal



Gliederung

1. Allgemeine Einführung
2. Rücklaufstatistiken (WBB/WBA)
3. Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden (WBA)
4. Ergebnisse der Befragung der Weiterbildungsbefugten (WBB)
5. Muster „Individueller Befugten-Bericht“
- 6. „Dynamische Spinne“/interaktive Grafik**
7. Zeitplan



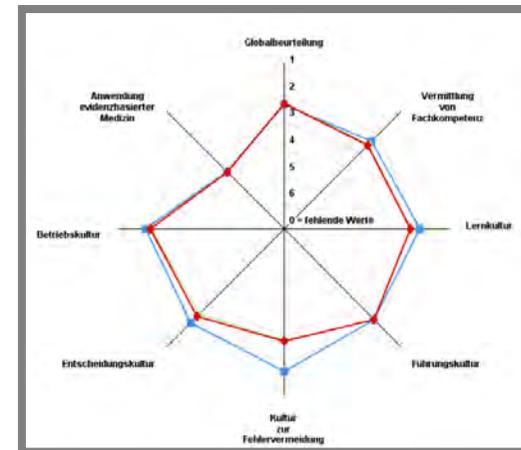
„Dynamische Spinne“ im Webportal

Interaktive Grafik für fachgruppenbezogene
Vergleichskombinationen auf Landes- und Bundesebene

Zugang für:

- LÄK/BÄK
- WBB-Teilnehmer der Evaluation
- WBA-Teilnehmer der Evaluation

[\[LINK\]](#)
[„Dynamische Spinne“](#)



Gliederung

1. Allgemeine Einführung
2. Rücklaufstatistiken (WBB/WBA)
3. Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden (WBA)
4. Ergebnisse der Befragung der Weiterbildungsbefugten (WBB)
5. Muster „Individueller Befugten-Bericht“
6. „Dynamische Spinne“/interaktive Grafik
- 7. Zeitplan**



Zeitplan

Frühjahr/ Sommer 2010 Evaluierung der 1. Befragung

Frühherbst 2010 Planungs- und Vorbereitungsphase
2. Befragung

Frühjahr 2011 2. WBB- und WBA-Befragung
(Abschluss vor Sommerpause,
bundesweit)





Evaluation der Weiterbildung in Deutschland

Online-Befragung 2009

Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern